

Odervorland

Nº 1

Ausgabe Januar 2021
3. Jahrgang

& Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

www.amt-odervorland.de

Nº 323 ausgegeben zu Briesen/Mark
Januar 2021 / 3. Jahrgang



Der falsche Waldemar

Ein frohes, gesundes und glückliches Jahr 2021

wünschen Ihnen,

liebe Einwohnerinnen und Einwohner, Ihren Familien sowie unseren Gästen und Lesern

Jörg Bredow

Amtsausschussvorsitzender

Marlen Rost

Amtsdirktorin

sowie

Andy Brümmer

Ehrenamtlicher

Bürgermeister

Gemeinde Berkenbrück

Jörg Bredow

Ehrenamtlicher

Bürgermeister

Gemeinde Briesen (Mark)

Peter Stumm

Ehrenamtlicher

Bürgermeister

Gemeinde Jacobsdorf

Claudia Simon

Ehrenamtliche

Bürgermeisterin

Gemeinde Steinhöfel

Reiner Müller

Ortsvorsteher Alt Madlitz

Björn Haenecke

Ortsvorsteher Biegen

Bodo Blume

Ortsvorsteher Briesen

Andreas Püschel

Ortsvorsteher Falkenberg

Rene Schumann

Ortsvorsteher Wilmersdorf

Eckhard Strobel

Ortsvorsteher Jacobsdorf

Thomas Kahl

Ortsvorsteher Petersdorf

Sven Lippold

Ortsvorsteher Pillgram

Heike Hoffmann

Ortsvorsteherin Sieversdorf

Dirk Simon

Ortsvorsteher Arensdorf

Horst Wittig

Ortsvorsteher Beerfelde

Daniel Wehking

Ortsvorsteher Buchholz

Olaf Bartsch

Ortsvorsteher Demnitz

Jeanette Mietzelfeld

Ortsvorsteherin Gölsdorf

Ditmar Gatzmaga

Ortsvorsteher Hasenfelde

Jane Gersdorf

Ortsvorsteherin Heinersdorf

Dr. Dan Klann

Ortsvorsteher Jänickendorf

Norbert Schreiter

Ortsvorsteher Neuendorf im Sande

Stephanie Wollburg

Ortsvorsteherin Schönfelde

Claudia Simon

Ortsvorsteherin Steinhöfel

Dr. Christel Fielauf

Ortsvorsteherin Tempelberg

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

► Aus der Verwaltung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Amtes Odervorland,



die Coronapandemie hat uns weiter fest im Griff. Es vergeht kein Tag, an dem wir dieses Wort nicht hören, dass uns die Maskenpflicht daran erinnert oder weitere Einschränkungen uns betreffen.

Wir nehmen wahr, dass die Akzeptanz zu sinken scheint. „Querdenker“ zeigen sich in vielen Städten und halten Versammlungen ab. Aber lässt das Verständnis für die Maßnahmen wirklich nach oder sind die wenigen einfach sehr laut und machen sich bemerkbar? Ich möchte gar nicht weiter auf die Kritiker eingehen. Weil es auch überaus fragwürdig wäre, wenn keine Opposition in einer Demokratie unterwegs wäre.

Aber eines weiß ich ganz sicher, es ist immer einfach, Kritik zu üben, wenn man selbst nicht die Verantwortung trägt.

An dieser Stelle möchte ich mich, auch im Namen meiner Kollegen*innen, bei Ihnen allen bedanken. Seit März sind wir in regelmäßigen Kontrollen unterwegs und durften feststellen, dass Sie alle mit sehr viel Rücksicht aufeinander die Regeln der Verordnungen einhalten. Auch für das Engagement, nachbarschaftliche Unterstützung zu organisieren – ein großes Dankeschön!

Wir haben auf dieses Geschehen reagiert und unterschiedliche Maßnahmen ergriffen. Unter anderem ist die Verwaltung am Hauptsitz für den Publikumsverkehr geschlossen und nur telefonisch oder nach Terminvergabe in Präsenz erreichbar. Des Weiteren ist die Außenstelle in Steinhöfel bis auf Weiteres geschlossen. Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, nach Briesen (M) zu kommen, dann können Sie auch gern einen Präsenztermin in Steinhöfel mit uns vereinbaren. Über die Hotline **033607/897 10** erreichen Sie uns auch außerhalb der Sprechzeiten und an den Wochenenden und Feiertagen. Sobald sich die Lage entspannt und wir wieder unseren gewohnten Arbeitsrhythmus aufnehmen, wird die Außenstelle wieder besetzt sein.

Wir arbeiten im geteilten Homeoffice, um Sie als Bürger*in und die Kollegen*innen zu schützen und um die Aufrechterhaltung der Verwaltungsarbeit abzusichern.

Trotz der Pandemie konnten in 2020 u.a. folgende Projekte realisiert werden: Feuerwehrgerätehäuser in Berkenbrück und Biegen, Radweg zwischen Jacobsdorf und Pillgram, diverse Straßenbaumaßnahmen z. B. Hasenfelder Vorwerk, Siedlerweg in Beerfelde, Modernisierung Turnhalle Heinersdorf, Wohnungsumbau in Wilmersdorf.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
was für ein verrücktes Jahr.

Leider auch für viele ein Wendepunkt im Leben, welcher in eine schwierige Lage mündet(e). John F. Kennedy hat mal gesagt, „Das Wort Krise setzt sich im chinesischen aus zwei Schriftzeichen zusammen. Das eine bedeutet Gefahr und das andere Gelegenheit.“ Die Gefahr haben wir in den zurückliegenden Monaten vor allem in der Belastbarkeit unseres medizinischen Apparats und in Existenzbedrohungen gesehen. Es führte aber auch dazu, die Gelegenheit zu nutzen und auf ganz wesentliche Dinge unseres Lebens den Blick zu richten – Gesundheit, Zeit für die Familie, Innehalten...

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und geruhsame Adventszeit. Kommen Sie gesund und munter in das Neue Jahr. Für 2021 wünsche ich uns allen ganz viel Kraft, in der Hoffnung, dass wir wieder Seniorentreffen und deutsch – polnische Begegnungen organisieren können, dass unsere Dorffeste und Feierlichkeiten aller Art in den Orten wieder stattfinden.

Bleiben Sie gesund oder werden Sie gesund!

Herzliche Grüße

Marlen Rost
Amtsdirktorin

Das Team der Autowerkstatt Süllke bedankt sich bei allen Kunden und Freunden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht frohe Festtage und ein gesundes, glückliches Jahr 2021!



Inhaber: Wolfram Süllke
Meister im Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk

033607 59 17 80
www.autowerkstatt-suellke.de

DIGITAL-DRUCK
ALLES ab 1 Stück

SOHLAUBETAL **S** DRUCK

Kühl OHG und Verlag
Mixdorfer Straße 1 • 15299 Müllrose
Tel.: 033606 70299

AULITZ GmbH
Parkett und Bodenbeläge **www**

Willi Paulitz GmbH
Lise-Meiner-Straße 8
15236 Frankfurt (Oder)
Gewerbegebiet Markendorf

stige-, Stab-, Mosaikparkett
minat, Kork- und Holzplast
ortböden
denbeläge aller Art
hleifen und Versiegeln

e-mail:
info@parkett-paulitz.de
Tel.: (03 35) 5 21 26 30
Fax: (03 35) 5 21 26 31





TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon: [033606] 78 63 05
Telefax: [033606] 78 63 21
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
07.30 Uhr – 15.30 Uhr

Lernen Sie uns bei einem Schnuppertag kennen!

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 07.30 bis 15.30 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon: [033606] 78 63 06
Telefax: [033606] 78 63 21

Bitte um telefonische Terminabsprache.



Hand in Hand
EXPRESS

Ihr Fahrdienst im Schlaubetal, Ihr Weg ist unser Ziel!

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Aktuelles:

O'zapft is! In der Tagespflege

Dieses Jahr war alles anders! Zum fünften Mal jährte sich das Oktoberfest in der Tagespflege im Schlaubetal. Gefeierte wurde 5 Tage lang vom 01.10. bis zum 07.10.2020. Trotz der Widrigkeiten und unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen ließen sich die Tagesgäste die Partystimmung und auch die gute Laune nicht verderben. Auch in kleiner

Runde und mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Abstand von 1,5 m kam der Spaß nicht zu kurz. Die Tagesstätte waren bei der Kleiderwahl wieder mit ganzem Herzen dabei und kamen im Dirndl, wunderschönen Blusen und Röcken und karierten Hemden. Passend dazu sorgte die Geschichte und Herkunft des Dirndls und der Lederhose für Unterhaltung und auch bei einer Mitmachgeschichte zum Oktoberfest wurde herzlich gelacht. Natürlich durfte das traditionelle bayrische Essen, wie Leberkäse, Weißwurst und Brezeln nicht fehlen. Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei allen Tagesgästen für ein Oktoberfest, was es so wohl noch nie gegeben hat und freuen uns auf das nächste Jahr.



Verunreinigung durch Hundekot

Leider ist immer wieder zu beklagen, dass Hundehalter die Hinterlassenschaften ihres Hundes einfach liegen lassen. Dieses mangelnde Verantwortungsbewusstsein geht zu Lasten der Fußgänger, die hineintreten oder ausweichen müssen und zu Lasten der Haus- und Grundstückseigentümer, die im Rahmen ihrer Reinigungspflicht diese Hinterlassenschaften beseitigen müssen. Im Bereich öffentlicher Plätze und Grünanlagen, Wegen und Spielplätzen sind die Gemeindearbeiter mit diesen ekelerregenden und gesundheitsschädlichen Verschmutzungen tagtäglich konfrontiert.

Die Hundehalter führen ihre Hunde aus, dass diese ihr Geschäft verrichten können. Daher sollten die Hundehalter auch auf die Hinterlassenschaften vorbereitet sein. Mit einer mitgeführten Plastiktüte kann ein Hundehaufen einfach aufgehoben werden und zu Hause in der Restmülltonne, gegebenenfalls auch in einem öffentlichen Abfallbehälter entsorgt werden. Dies ist nicht nur eine moralische Verpflichtung, sondern auch die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung verlangt vom Verursacher einer Verunreinigung, diese zu beseitigen.

Danke für die gute Zusammenarbeit - wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Metallbau Grunow & Discher GbR
Gewerbeparkring 9
15299 Müllrose
Tel.: 033606 / 77 05 06
Mobil: 0172 / 7 50 52 33

www.metallbau-ffo.de

Wer dies unterlässt, wie es bei einigen Hundehaltern zu beklagen ist, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Soweit der verursachende Hundehalter bekannt ist, kann diese Ordnungswidrigkeit beim Ordnungsamt angezeigt und mit einem Bußgeld geahndet werden. Auf Spielplätzen, Schulhöfen, dem Gelände der Kindertagesstätten und der Liegeflächen an den Badestellen sind Hunde generell nicht erlaubt. Grün- und Parkflächen dürfen zwar von Hundehaltern zum Ausführen des Hundes benutzt werden, aber auch hier gilt es, den Hundekot nach Verrichtung des Geschäftes zu beseitigen.

R. Gollin
Leiter Bau-/Ordnungsamt

LINDEN APOTHEKE

Bahnhofstraße 29a · 15518 Briesen (Mark)
Telefon: (03 36 07) 52 33

*Allen Kunden
wünschen wir ein besinnliches
Weihnachtsfest und für das neue Jahr
alles Gute. Gleichzeitig danken wir für
Ihre Treue im zu Ende gehenden Jahr.*

Ihre Apothekerin Kathrin Häusler und das gesamte Team.

FAPIQ Digitaler Fachtag der
Fachstelle für Altern und Pflege
im Quartier am 28.10.2020



Am 28.10. hatte die Fachstelle für Altern und Pflege im Quartier zu einem digitalen Fachtag eingeladen. Am Vormittag wurden durch die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz Ursula Nonnemacher alle 18 Projekte gewürdigt, die in diesem Jahr eine Förderung erhielten. Aufgrund der Online-Veranstaltung war nur eine symbolische Übergabe der Urkunden möglich, jedoch haben wir diese zusammen mit dem Foto inzwischen per Post erhalten.

Die Projektträger durften jeweils über die Zielstellungen und den Realisierungsstand berichten und erhielten zugleich die

20 Jahre BSH Briesener Sanitär & Heizung GmbH

*Wir bedanken uns bei unserer
Kundschaft für Ihre langjährige Treue
und wünschen ein besinnliches
Weihnachtsfest sowie ein gesundes,
erfolgreiches Jahr 2021.*

15518 Briesen · Frankfurter Str. 64

Tel.: (03 36 07) 58 16 · Fax: (03 36 07) 58 17
Bereitschaft und Notdienst
Tel.: (03 36 07) 2 22

30 Jahre Zahnarztpraxis in Berkenbrück



Seit 01. Januar 1991 sorgen wir für Ihre Zahngesundheit. Für das entgegengebrachte Vertrauen in dieser Zeit danken wir unseren treuen Patienten ganz herzlich.

Danken möchten wir auch unseren zahlreichen Geschäftspartnern und Berufskollegen für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren.

Auf eine weitere gemeinsame Zukunft mit Ihnen freut sich das Team der Zahnarztpraxis Cornelia Kroll

PS: Vereinbaren Sie doch am besten schon jetzt fürs neue Jahr einen Vorsorgetermin bei uns!

Tel. 033634 / 220
Bahnhofstr. 17, 15518 Berkenbrück

Möglichkeit, ihren Dank für die gewährte Förderung der FAPIQ auszusprechen. Zwei der 18 Projekte stammten aus dem Amt Odervorland. Das betraf das Projekt „Ein selbstbestimmtes Leben durch Seniorenbanke“, das dem Ort Briesen (Mark) Fördermittel für den Bau von zwei Rundbänken auf dem Vorplatz von Fleischer, Post und Friseur bescherte, sowie das Projekt „Jacobsdorfer Dorfgeschichte“, bei dem Jung und Alt gemeinsam an einer Dorfchronik arbeiten. Damit kamen zwei von drei genehmigten Projekten aus dem Landkreis Oder-Spree aus unserem Amtsbereich. Die Seniorenbanke stehen bereits und konnten von den Senioren zur letzten Veranstaltung des Lesecafés eingeweiht werden. Sie sollen vor allem den Senioren die Möglichkeit bieten, bei der Erledigung ihrer alltäglichen Wege, durch eine weitere Möglichkeit

Pausen einlegen zu können, lange selbstständig zu bleiben. Wenn im Frühling das Wetter wieder zu einem Plausch im Freien einlädt, bieten die neuen Rundbänke ausreichend Platz für Alt und Jung und die Bäume bieten einen hervorragenden Schutz vor intensiven Sonnenstrahlen. Die Aktivitäten rund um das Jacobsdorfer Projekt wurden durch die Corona-Pandemie eingeschränkt, deshalb wurde durch die FAPIQ bereits eine Verlängerung zugesagt.

Es war sehr interessant, Informationen über die Vielfalt der Projektideen zu erhalten, durch die ich neue Anregungen für unsere Region sammeln konnte. Da ging es um die Schaffung von Begegnungsorten, Nachbarschaftshilfe, digitale Sprechstunden in einem Projekt zwischen Jung und Alt u.v.m. Gerne trete ich mit Ihnen, sehr geehrte Bürgermeister, Ortsvorsteher, Seniorenvereine oder auch dem Seniorenheim hierzu in den Austausch, zumal der nächste FAPIQ-Förderaufruf noch am selben Tag gestartet wurde.

Am Nachmittag konnten sich die 90 Teilnehmer in Gesprächsforen gegenseitig austauschen.

Auch an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an die FAPIQ und den Projektträger Gesundheit Berlin-Brandenburg!

Christiane Förster



Touristisches Leitsystem aus Infotafeln in der Gemeinde Steinhöfel – Ein Projekt fand seinen Abschluss.

Noch im November fanden die 13 Infotafeln ihren Platz in allen Ortsteilen der Gemeinde Steinhöfel und wurden nach dem Aushärten des Fundamentes durch die Montage von Dächern ergänzt. Damit konnten wir das LEADER-Projekt nach dem Teilbereich E zur Förderung der ländlichen Entwicklung planmäßig abschließen, für welches die Gemeinde nun in Kürze eine Förderung in Höhe von knapp 13 T€ aus GAK-Mitteln erwarten kann. Dieser Betrag ergibt sich aus einer zugesicherten Anteilsfinanzierung von 75 Prozent der förderfähigen Kosten.



Neben historischen Informationen über den Ort, allgemeinen Informationen zur Gemeinde- und Amtszugehörigkeit und Hinweisen auf Ausflugsziele in der näheren Umgebung in deutscher und polnischer Sprache sind auf den Infotafeln jeweils ein Kartenausschnitt des Amtsbereiches und des jeweiligen Ortsteiles sowie einige Fotos der Sehenswürdigkeiten des jeweiligen Ortsteiles abgebildet. Die Karten enthalten alle touristisch relevanten Einrichtungen in Form von Piktogrammen. Die Markierung der Rad-, Wander- und Pilgerwege dient zur Wegweisung für Ausflügler und Touristen. Wir freuen

Weihnachtskredit



ab
1,99%
eff. Jahreszins*

In allen Geschäftsstellen.
Mit Sofortauszahlung.

Beispiel: 5.000 € monatliche Rate 64 €*	27.000 € monatliche Rate 308 €*
---	---

*Weitere Angaben gemäß §6a PAngG: Auszahlung in einer Summe. Sollzinssatz gebunden ab 1,97 % p.a., eff. Jahreszins ab 1,99 % p.a., Nettodarlehensbetrag von 5.000 € - 27.000 €, Gesamtbetrag von 6.036,80 € bis 29.227,60 €, monat. Raten von 63,55 € bis 307,64 €, Laufzeit 84 Monate, Bereitstellungsgebühr + Rate sowie Gesamtbetrag können sich deswegen ändern, Stand 03.11.2020 / Repräsentatives 273-Beispiel: Nettodarlehensbetrag 15.500 €, Gesamtbetrag 17.561,88 €, Laufzeit 84 Monate, geb. Sollzinssatz 3,57 % p.a., eff. Jahreszins 3,63 % p.a., Darlehensgeber: Sparkasse Oder-Spree, Franz-Mehring-Str. 22, 15230 Frankfurt (Oder)

☎ + 49 335 5541-2020 | 📧 service@s-os.de



uns, den Touristen und Ausflüglern dadurch vor Ort einen Einblick in unsere Region geben zu können. Jede der Tafeln ist individuell gestaltet, durch eine übereinstimmende Farbgebung ist aber auch die Zusammengehörigkeit der Ortsteile zu erkennen. In den Ortsausschnitten sind zur Orientierung der jeweilige Standort und die örtlichen Highlights gekennzeichnet. Durch den Amtsausschnitt wird gewährleistet, dass die Tafeln gleichzeitig als Wegeleitsystem fungieren. Über einen QR-Code des Amtes Odervorland im Impressum können weitere Informationen zu Ausflugszielen, Unterkünften, Restaurants, Veranstaltungen und über die Ortsteile abgerufen werden. Und hier schließt bereits das nächste Vorhaben an. Auf der Internetseite sollen in Zukunft Informationen über alle Ortsteile ergänzt werden. Wo die Infotafeln zunächst das Interesse der Touristen wecken, sollen hier auch weitere Details, z. B. über die Ortsgeschichte, auffindbar sein. Zugänglich sind bereits Informationen zu Restaurants, Unterkünften, Ausflugszielen und Veranstaltungen, sofern sie durch die Betreiber und Veranstalter gemeldet wurden. Über einen weiteren QR-Code kann man Informationen über das

gesamte Seenland Oder-Spree abrufen.

11 Ortsteile erhielten auf eigenen Wunsch Holztafeln, Heinersdorf und Behlendorf, in denen jeweils eine Infotafel aufgestellt wurde, Metalltafeln. Die Aufstellung war von Anfang an in Eigenleistung geplant. Hier geht ein großes Dankeschön an die Gemeindefachkraft Frau Franke mit den MAE-Kräften, die dies in den meisten Ortsteilen übernahmen.

Mit der Projektumsetzung konnte ein langgehegter Wunsch der Ortsteile realisiert werden, der maßgeblich auf Ideen von Frau Dr. Fielauf aufbaute und ursprünglich durch die Zusammenarbeit einer Arbeitsgruppe mit der Gemeinde die Grundlage für den Projektantrag lieferte. Mit Beitritt der Gemeinde Steinhöfel ging das Projekt an das Amt Odervorland über und zählte seit Sommer 2019 zu meinen Aufgaben als neue Mitarbeiterin. Ich freue mich, dass wir in der Phase der gemeinsamen Zusammenarbeit mit den Ortsvorstehern und Ortschronisten eine Vertrauensbasis gefunden haben, die auch die Aufnahme neuer Ideen ermöglichte und denke, dass wir zu einem guten Ergebnis gekommen sind. Dafür allen ein herzliches Dankeschön! Nach einer langen Anlaufphase stehen die Infotafeln nun 14 Monate nach der Projektbewilligung und laden Touristen und Ausflügler ein, sie auf ihrer nächsten Tour durch die Ortsteile

in Steinhöfel in Augenschein zu nehmen. Vielleicht lädt die dunkle Jahreszeit verbunden mit den derzeitigen Einschränkungen dazu etwas weniger ein, aber die nächste Saison kommt bestimmt.

Christiane Förster

KÖNIG & NEHLS

GbR

— gas - heizung - sanitär —

Bahnhofssiedlung 3 Tel.: 0172 3 21 41 66
15236 Jacobsdorf Tel.: 0171 4 74 36 12

koenig-nehls@t-online.de

**Wir wünschen unseren Kunden
ein besinnliches Fest und ein
gesundes, glückliches Jahr 2021!**



Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie zum Älterwerden auf dem Land und wie geht es nun weiter?

Als die Bewilligung der Machbarkeitsstudie zu einer binationalen Praxisforschungsstelle in der Euroregion PRO EUROPA Viadrina für Lebensmodelle im Alter im ländlichen Grenzraum von der Euroregion PRO EUROPA Viadrina einging, lag ein gutes Stück Arbeit vor den Projektpartnern aus Deutschland und Polen, insbesondere aber vor der Projektleiterin Annegret Huth, die trotz Kooperation mit dem Amt Odervorland den Hauptteil der Arbeit stemmte und ihre zahlreichen Kontakte nutzte.

Es musste ein Autor für die Machbarkeitsstudie gefunden werden, der sowohl die Ergebnisse und Fakten der deutschen und polnischen Projektgruppe in sein Konzept aufnimmt, darüber hinaus aber auch eigene Untersuchungen und Vergleiche in die Studie einfließen lässt. Workshops mussten vorbereitet, Fragebögen erarbeitet werden u.v.m.

Das Resultat aus alldem ist eine mehr als 100 Seiten umfassende Machbarkeitsstudie mit zahlreichen Anlagen, die Lebensvarianten im Alter im Ortsteil Heinersdorf der Gemeinde Steinhöfel von verschiedenen Seiten betrachtet, eine Auswertung der zwei Workshops vornimmt, die Ergebnisse einer Umfrage der regionalen Bevölkerung berücksichtigt und Schlussfolgerungen zieht. Eingeflossen in die Lösungsvorschläge sind auch Erfahrungen der Gemeinde Daun, der Heimatregion des Autors und natürlich die Betrachtungen der polnischen Projektgruppe um Frau Dr. Sander und Dr. Iwanski. Einig war man sich bereits in beiden Workshops, dass eine solche Praxisforschungsstelle einen Synergieeffekt nach sich zieht und eine Übertragbarkeit auf andere Regionen ermöglichen wird. Die Schrittfolge des Vorgehens soll auf komplexen Fragestellungen aufbauen, zu denen bereits Vorschläge in der Machbarkeitsstudie enthalten sind. Wer Interesse am Inhalt der Machbarkeitsstudie hat, findet in diesem Artikel auf der Internetseite des Amtes einen Link, der Einblick in die Studie gewährt. Eine Veröffentlichung gibt es selbstverständlich auch auf polnischer Seite über die Universität in Szczecin in deutscher und polnischer Sprache.

Eigentlich sollte diese Praxisforschungsstelle im Herrenhaus Heinersdorf angesiedelt werden, doch hat man sich beim Abschlussworkshop darauf geeinigt, mit der Einrichtung der Forschungsstelle nicht länger zu warten und diese auch unabhängig von einer Sanierung des Herrenhauses zum Laufen zu bringen. Schließlich brennt die Angelegenheit, neue Wege für das Älterwerden auf dem Land zu suchen, vielen unter den Nägeln, denn der Altersdurchschnitt in der Region steigt kontinuierlich. Nicht umsonst nahmen nicht nur Vertreter aus dem Landkreis Oder-Spree, sondern auch aus Seniorengruppen des Landkreises MOL aktiv am 2. Workshop teil. Wie immer ist man in der Umsetzung dieses Projektes natürlich von finanziellen Möglichkeiten abhängig, auch wenn u. a. angedacht ist, Praktika von Studenten zu nutzen, die vor Ort auf der Grundlage der aktuellen Gegebenheiten forschen. Ob die finanziellen Hochrechnungen aus der Machbarkeitsstudie zu verwirklichen sind, wird von weiteren Erfolgen in der Fördermittelakquise abhängig sein. Unabhängig davon wurden nach dem Projektabschluss bereits weitere Treffen umgesetzt. Darunter u. a. ein erster Testballon in Form einer online-Befragung von Senioren durch Studenten der ASH Berlin, die damit eine Bedarfsanalyse erhoben. Auf Grund der allgemeinen Befürwortung der Einrichtung einer Tagespflege durch die Befragten unterbreiteten die Studenten den Vorschlag, ein Haus der Begegnung mit zunächst 2 Festangestellten und weiteren Ehrenamtlichen einzurichten, in welchem sich die Senioren entsprechend ihrer Fähigkeiten selbst einbringen können. Frau Dr. Sander von der Universität in Szczecin arbeitet derzeit intensiv an einer Konzepterstellung auf der Basis der Machbar-

keitsstudie und auch über die Universität in Warschau sollen in Verbindung mit der Partneruni in Kassel finanzielle Mittel für ein damit verbundenes Projekt im Jahr 2021 akquiriert werden. Wenn dies gelingt, rückt die Einrichtung der deutsch-polnischen Praxisforschungsstelle auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie bereits ein Stück näher.

Anschließen möchten wir an dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an die Euroregion PRO EUROPA VIADRINA, die das Projekt zur Erstellung der Machbarkeitsstudie ermöglicht hat.

Christiane Förster



Lasia ist mit ihrem Volk in die Oberschule Briesen eingezogen!

Seit fast Anfang November 2020 leben an unserer Oberschule ganz besondere „Haustiere“. Lasia, die Königin unserer Schwarzen Wegameisen (*Lasius niger*), ist mit ihrem etwa 50 Arbeiterinnen zählenden Volk bei uns eingezogen.

Im Rahmen eines Projektes zur Berufs- und Studienorientierung (BSO) waren Anfang November 3 Schüler der Sekundarstufe II der Gesamtschule Petershagen, einer Schwesterschule unserer FAWZ-Schulfamilie, an unserer Oberschule. Moritz, Arnim und Friedrich haben das Ameisenterrarium (Formicarium) der Schwarzen Wegameisen an der Oberschule Briesen installiert. Sie waren ausgezeichnet vorbereitet. Es ist ihnen innerhalb weniger Minuten gelungen, alle anwesenden Schüler aus den Klassen 7 und 9 und Lehrer (unsere Schulleiterin Frau Koch und mich) zu begeistern.

Durch ihre interessante Einführung in die Welt der Ameisenterrarien haben unsere Schüler schnell Feuer gefangen und erfragten immer mehr Detailinformationen, welche die 3 Ameisenspezialisten auch problemlos beantworten und ihre umfangreichen Fachkenntnisse beweisen konnten.

Nach dieser Einführung fühlen wir uns nun sehr gut auf die Haltung unserer Schwarzen Wegameisen vorbereitet, zumal wir auch einen schriftlichen „Ameisenguide“ mit grundlegenden Informationen zur Ameisenhaltung und das Angebot, auch später noch jederzeit Fragen stellen zu können, erhalten haben.

Dass "unsere" Ameisen nun tatsächlich bei uns wohnen, hat sich auch in der restlichen Schülerschaft schnell herumgesprochen. „Lasia und ihr Volk“ hatten seit ihrem Einzug bereits reichlich interessierte Besucher.

Seit einigen Tagen werden sie allerdings vermisst. Immer wieder fragen Schüler, die nicht zum Ameisen-Pflegeteam gehören, wo denn eigentlich die Ameisen sind? Unsere Antwort: „Im Kühlschrank!“ führt dabei stets zu verwunderten/entsetzten Reaktionen. Die Schwarze Wegameise ist eine einheimische Ameisenart und muss aus diesem Grund die Gelegenheit bekommen, zu überwintern. Am besten geht dies bei den konstant niedrigen Temperaturen in einem Kühlschrank. Die Schüler unseres Ameisen-Pflegeteams können es kaum erwarten, dass es Frühling wird. Dann werden sie sich regelmäßig um die Versorgung der Ameisen kümmern können, das heißt Futter bereitstellen, Wasser wechseln, eine hohe Luftfeuchtigkeit in der Ameisenarena und im Ameisennest gewährleisten... Dann kann es richtig losgehen! Und wir werden unser Ameisenvolk sogar als Versuchsobjekt in unseren Biologieunterricht einbeziehen können!



Ich möchte mich - auch im Namen der zahlreichen „Ameisen- Pflegekräfte“ aus Klasse 7 und 9 - bei Moritz, Arnim und Friedrich dafür bedanken, dass sie uns so gut auf die Haltung unserer neuen Schul-„Haus“tiere vorbereitet haben!

Anke Fröhlich, stellvertretende Schulleiterin und Biologielehrerin an der Oberschule Briesen



Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen Termine unter Vorbehalt!

19.12.20 - 02.01.2021	Weihnachtsferien
18.01.21 12:30 - 15:30 Uhr	Schulanmeldung mit Termin
19.01.21 08:00 - 11:50 Uhr	Schulanmeldung mit Termin
12:30 - 18:00 Uhr	
21.01.21 08:00 - 11:50 Uhr	Schulanmeldung mit Termin
12:30 - 15:00 Uhr	
01.02. - 05.02.2021	Winterferien

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2021/2022

Gemäß § 37 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg beginnt am 1. August 2021 die Schulpflicht für Kinder, die bis zum 30. September 2021 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Kinder, die bis 31. Dezember 2021 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden, wenn sie schulfähig sind.

Gemäß § 51 Absatz 2 können schulpflichtige Kinder auf Antrag der Eltern, nach Beratung durch die Schule und aufgrund der Entscheidung der Schulleitung zurückgestellt werden, wenn eine anderweitige Förderung gewährleistet ist. Die Beratung soll neben pädagogischen insbesondere auch schulärztliche und schulpyschologische Aspekte umfassen.

Diese Anträge sollten bei der Anmeldung vorgelegt werden. Die Pflicht zur schulärztlichen Untersuchung bleibt bestehen. Auf unserer Homepage <http://www.schulebriesen.de> finden Sie die Formulare zur Anmeldung.

Wenn es Ihnen möglich ist, drucken Sie sie bitte aus und bringen sie dann ausgefüllt mit. Die Unterzeichnung **aller Sorgeberechtigten** ist notwendig.

Die Anmeldung erfolgt durch einen Erziehungsberechtigten unter Vorlage seines Personalausweises und der Geburtsurkunde des Kindes sowie der persönlichen Anwesenheit des Kindes im Sekretariat der „Martin-Andersen-Nexö-Schule“ in Briesen, Frankfurter Straße 74 in der Zeit vom

18.01./19.01./21.01.2021

Montag: 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Dienstag: 08:00 Uhr bis 11:50 Uhr und 12:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 Uhr bis 11:50 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Mitzubringen sind:

Geburtsurkunde des Kindes,

Personalausweis eines Elternteiles,

Ergebnis der Sprachstandsfeststellung und sofern vorhanden alle anderen Gutachten zur Entwicklung des Kindes.

Aufgrund der derzeitigen Vorschriften zur Eindämmung der Pandemie bitten wir Sie, dass **nur ein Elternteil mit dem Kind** zur Anmeldung kommt. Tragen Sie bitte einen Mund-Nasen-Schutz und desinfizieren Sie beim Betreten des Schulhauses Ihre Hände. Für Ihr Kind trifft das nicht zu.

Die Termine zur schulärztlichen Untersuchung werden über die Kitas vom Gesundheitsamt mitgeteilt.

gez. K. Büschel
Rektorin

Advents-, Weihnachts- und Neujahrsgriße

Liebe Senioren,

im Namen des Seniorenbeirates des Amtes Odervorland und natürlich in meinem eigenen Namen wünsche ich allen Senioren sowie denen, die es einmal werden möchten, eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachtstage im Rahmen der Möglichkeiten, im Kreise der Familie und lieber Freunde.

Möge die Gesundheit auf allen Wegen euer Begleiter sein.

Schaut nach vorn, seht die Zukunft, in der all die Dinge, die uns lieb und teuer sind, wieder unser Leben schöner machen.

Diese Wünsche sind auch der Bestandteil meiner Neujahrsgriße und Hoffnungen für das kommende Jahr.

Wir, der Seniorenbeirat und all die ehrenamtlich aktiven Bürger werden auch weiter alles dafür tun, um wieder das aktive Seniorenleben zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Detlef Gasche

Vorsitzender des Seniorenbeirates

Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Biegen

Nach ein Jahr Bauzeit wurde das neue Gerätehaus im März 2020 in Betrieb genommen sowie ein anderes Einsatzfahrzeug entgegengenommen. Am 9. August 2020 wurde das Fahrzeug nach diversen Ein- und Umbauten offiziell in den Betrieb gestellt und

der B1000 nach 41 Jahren in den Ruhestand geschickt.

Im Jahr 2020 wurden unsere Kameraden zu 5 Brand-, 7 Hilfeleistungseinsätzen und einem Fehlalarm gerufen. Die Einsätze waren nicht immer einfach, da unsere Kameraden unter anderem von betrunkenen Bürgern bei den Löscharbeiten behindert wurden. 1.197 Stunden Freizeit wurden für die Feuerwehrtätigkeiten investiert. Deren Familien danken wir für die Unterstützung.

Ein Dank gilt auch der Amtswehrführung sowie der Amtsverwaltung, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite standen. Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren und den Bürgern unseres Ortes, die durch Sachspenden unser Gerätehaus mit Leben gefüllt haben.

Aufgrund der Coronapandemie konnten wir uns noch nicht erkenntlich zeigen. Die Einweihung wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Wir sorgen für Deine Sicherheit, tut Du es auch! Informationen haben wir im Schaukasten hinterlegt.



► **Berkenbrück**

Die dritte Schule in Berkenbrück

Da die Anzahl der Einwohner in Berkenbrück um 1900 weiter stark anstieg, wurde bei einer durchschnittlichen Kinderzahl von 5 bis zehn Kindern pro Familie auch der zweite Schulbau in der Dorfstraße bald wieder zu klein. So entschloss sich der Gemeindevorstand im Jahre 1909, auf einem leeren Grundstück in der Bahnhofstraße eine große Schule für zwei Klassen mit Lehrerwohnung zu errichten. Zwei angestellte Lehrer sollten dort die Kinder unterrichten. Der Bau begann im Jahre 1910 und im Jahre 1912 konnten Lehrer und Schüler ihr neues Domizil in Besitz nehmen. Neben den beiden Klassenräumen gab es zwei Lehrerwohnungen und einen großen Schulhof, der von einer Fliederhecke begrenzt wurde. Lehrer und Küster war zu dieser Zeit Gustav Ruschke. Er zog in das neue Schulhaus in der Bahnhofstraße. Der zweite Lehrer wurde Karl Schade.

Im Jahre 1918 ereilten die beiden Lehrer jeweils ein schweres Schicksal. Herr Ruschkes Sohn bricht im Winter 1918 im Bereich der Hohen Rähne in das Eis ein und ertrinkt. Karl Schade fällt

Ein friedliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2021 möchte ich an dieser Stelle meinen Kunden und Ihren Familien wünschen.

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister
Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74

Funk: 01 71 - 7 45 17 78



Bauservice Gellert

Inh. M. Gellert

- Pflasterarbeiten
- Abriss- und Baggerarbeiten
- Grundstücksberäumung
- Sammelgruben

15295 Groß Lindow · Ernst-Thälmann-Str. 19

Tel.: 01 72 / 9 96 20 49



im Ersten Weltkrieg. Sein Name steht auf dem Gedenkstein an der Kirche.

Die Inschrift auf dem Gedenkstein für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges an der Kirche lautet:

„Leutnant der Reserve Karl Schade geb. 19.11.1888 gest. am 30.10.1918“ Nachfolger von Gustav Ruschke, der im Jahre 1923 in den Ruhestand geht, wird der neue Lehrer Hermann Manteufel. Er wird einer der legendären und am längsten arbeitenden Lehrer in Berkenbrück werden. Berühmt sind seine unerbittliche Härte gegenüber den Schülern, die wohl oft als ungerecht empfunden wurde. Er schafft es aber, vielen Dorfkindern ein gutes schulisches Rüstzeug für ihre Zukunft mit zu geben. Im Jahre 1939 übernimmt die Zweitlehrerstelle Dr. Fritz Otte.

Kurz nach dem Beginn des zweiten Weltkrieges stirbt Dr. Otte im März 1940 an einer Krankheit. In den letzten Jahren des zweiten Weltkrieges übernimmt Frau Otte aushilfsweise den Unterricht an der Seite von Lehrer Manteufel. Nachdem ab Ende Januar 1945 wegen des Krieges der Lehrbetrieb eingestellt wird, fährt Frau Otte mit ihren drei Kindern nochmal zu ihren Eltern hinter die Oder. Sie kehrt nicht mehr zurück und bleibt verschollen. Ab Februar 1945 wird Lehrer Manteufel zum Volkssturm einberufen. Dies ist der Schulbucheintrag, den Lehrer Manteufel 1945 bezogen auf die Kriegsergebnisse in Berkenbrück machte, er lautet: „Infolge der Kriegsergebnisse wurden die Schulräume beschlagnahmt, so daß kein Unterricht erteilt werden konnte. Am 20. April wurde das Dorf evakuiert. Bis 11. Juni war kein Unterricht. Am 11. Juni wurde die Schule wieder eröffnet. Der Unterricht beschränkte sich auf Lesen, Schreiben und Rechnen. Da die Lehrerin, Frau Otte, aus den besetzten Gebieten nicht zurückkehren konnte, wurde der Unterricht in täglich 2 Stunden durch Lehrer Manteufel erteilt. Vom 20. September bis 21. Oktober Herbstferien. ...“

Zum Kriegsende wird das Schulgebäude beschädigt, wie etliche Häuser in Berkenbrück, wahrscheinlich bei der Sprengung der Autobahnbrücke und durch Artillerie. Die Fensterscheiben waren kaputt, das Dach und der Deckenputz waren beschädigt. Der Unterricht fand zwischen Juni und September 1945 scheinbar woanders statt. Der Tischler August Westerkowsky und Lehrer Manteufel engagierten sich dafür, das Schulhaus zu reparieren und mindestens einen Unterrichtsraum wieder benutzbar zu machen. Der östliche Klassenraum in Richtung Bahnhofstraße wird wieder hergerichtet und am 1. Oktober 1945 können die ersten Kinder nach dem Krieg wieder eingeschult werden. Der normale Unterricht startete dann aber erst am 21. Oktober nach

den Herbstferien. Der westliche Klassenraum wurde erst im Jahre 1947 wieder instandgesetzt. Manteufel beginnt zunächst ganz allein mit dem Unterricht. Später unterstützt ihn Gisela Gliesche dabei, vielen Berkenbrückern als die spätere Kindergartenleiterin „Tante Gisela“ bekannt. Rudi Siegmund wird 1948 Schulleiter. Lehrer Manteufel musste diese Stellung wohl wegen seiner ehemaligen NSDAP-Zugehörigkeit an Siegmund abgeben. Manteufel bleibt aber bis 1955 weiterhin Lehrer. Er stirbt am 1.1.1965 in Berkenbrück.

M. Kläge
Ortschronist Berkenbrück



Liebe Berkenbrücker, liebe Gartenspartenbesitzer, liebe Besucher unserer Gemeinde Berkenbrück

Viele von uns haben ein Haustier, einen Hund. Er ist der beste Freund des Menschen.

Manche haben einen großen, manche einen kleinen Hund. Aber auch egal, die geliebten Vierbeiner müssen an die Leine und dann folgen lange Spaziergänge an der frischen Luft.

Ich kenne keinen anderen Ort im Amt Odervorland, der so viele Behälter mit Tüten für die Hinterlassenschaften der Vierbeiner kostenlos bereitstellt. Ich habe 9 Standorte gezählt sowie einige Papierkörbe am Straßenrand. Eigentlich eine saubere Sache. Jeden Montag werden von den Gemeindearbeitern die Behälter und Papierkörbe entleert und mit Tüten neu bestückt.

Vielen Dank dafür.

Nun zu meinem Problem!

Leider gibt es Hundebesitzer, denen ist es egal, wo der Hund seinen Haufen macht. Sie warten bis er fertig ist und gehen einfach weiter, ohne den Haufen zu beseitigen. Sehr schön, wenn der nächste Spaziergänger oder auch Kinder da reintreten. Sogar einen Meter neben dem Behälter ein riesen Haufen!!!! sowie vor der Kita in Berkenbrück.

Warum sind das immer so große Haufen, gerade auch in der Gartensparte?

Muss das sein? Es ist einfach eine Schweinerei.

In diesem Sinne, Augen auf, man könnte ausrutschen. Vielleicht auch mal der Besitzer des Hundes.

Vielen Dank, dass Sie den Artikel gelesen haben und vielleicht auch als Vorsatz für 2021 nehmen, die Hinterlassenschaften Ihres Hundes aufzunehmen und zu entsorgen. Es geht super schnell.

Ein Berkenbrücker Hundebesitzer

Name der Redaktion bekannt

► Gemeinde Briesen

Liebe Briesener,

der Jahresausklang dieses Jahr ist anders! Kontaktbeschränkungen und die Sorge über die Gesundheit begleiten uns, darum lesen Sie die kleine Adventsgeschichte, ein Licht erhellt diese Zeit und gibt Zuversicht auf positive Wendungen.

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war so still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen. Die erste Kerze seufzte: „Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden.“ Ihr Licht wurde immer kleiner und erlosch.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiße Glauben. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen.“ Ein Luftzug brachte die Kerze zum Erlöschen.

Traurig und leise meldete sich die dritte Kerze: „Ich heiße Liebe, aber ich habe keine Kraft mehr. Die Menschen sehen sich nur noch selber und nicht die anderen, die sie lieben sollen.“ Mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht erloschen.

Da kam ein Kind ins Zimmer heran und fing fast an zu weinen. „Ihr sollt doch brennen und nicht aus sein.“ Da meldete sich die vierte Kerze zu Wort: „Hab' keine Angst! So lange ich brenne, können wir die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung!“ Da nahm das Kind die Kerze und zündete mit ihrer Flamme auch die anderen Kerzen wieder an.

Wir wünschen Ihnen etwas Gemeinsamkeit, einen lieben Menschen zum Reden, bei Bedarf helfende Hände, Mut, ganz viel Gesundheit und Durchhaltevermögen und freuen uns mit Ihnen auf eine bessere Zeit, in der wir uns wieder die Hände schütteln dürfen.

Einen guten Jahresausklang 2020, positive Wendungen, Erfüllung Ihrer Wünsche und Erwartungen für das Jahr 2020 von Herzen

Sigrid M. Schulz im Namen der **BriesenerKulturGemeinschaft**

Schwester Bärbel, eine wie keine,

die gute Seele unseres Briesener Gemeinde-Ambulatoriums ist in Rente gegangen. Wir bedanken uns bei Schwester Bärbel für die zahlreichen Jahre ihres Wirkens hier bei uns, in denen sie immer zur Stelle war, sich vehement um unser Wohlbefinden gesorgt und gekümmert hat. Mit Rat und Tat stand sie uns zur Seite, um gesundheitliche Probleme abzuklären und hatte stets eine hilfreiche Antwort und mitfühlende Worte für uns parat.

Wir wünschen Schwester Bärbel für den neuen Lebensabschnitt weiterhin viel Schaffenskraft und die Erfüllung ihrer weiteren Lebensziele. Bleiben Sie vor allem gesund. Wir vermissen Sie!

Christa Kober im Namen der Patienten

Ab Montag, dem 23. November 1964, 13.00 Uhr
HO - Spielwarenmesse
 in der HO-Gaststätte „Einheit“, Fürstenwalde (Spree), Am Bahnhof

HO-Weihnachtsmesse
 in der HO-Gaststätte „Einheit“, Fürstenwalde (Spree), Am Bahnhof

HO-KREISBETRIEB FÜRSTENWALDE (SPREE)

Morgen, Sonntag, den 22. November 1964
Eröffnung der traditionellen Spielwaren-Messe
 in der KONSUM-Gaststätte „Einigkeit“ in Briesen (Mark)

KONSUM-GENOSSENSCHAFT BRIESEN (MARK)

Neuer Tag 21.11.1964

Mit einer alten Kindheitserinnerung wünschen wir unseren Gästen und Besuchern des Gemeindezentrums, allen Einwohnern ein frohes und gesundes Weihnachtsfest. Die furchtbare Pandemie bescherte uns allen ein ungewöhnliches Jahr mit schmerzlichen Einschränkungen und Isolierungen. Doch das werden wir auch überstehen und gestärkt aus der Krise hervorgehen. So wie es schon immer geschehen ist. Dann werden wir uns bei Kulturveranstaltungen und sozialen Treffen im Gemeindezentrum Briesen hoffentlich alle wiedersehen. **Darauf freue ich mich und wünsche bis dahin alles Gute und trotz Besonderheiten viel Freude auf ein besinnliches Fest.**

Ralf Kramarczyk
 Gemeinde- und Vereinshaus
 Briesen (Mark), Dezember 2020

Weihnachts-VERKAUFSMESSE
 am 21. November 1965 in Briesen (Mark)

Die KG Briesen hat in der Gaststätte „Einigkeit“ in Briesen wieder ein kleines „Märchenland“ hingezaubert. Mit viel Liebe und Geschmack wurde die „Spielwarenmesse“ eingerichtet. Und das die Fahrvorläuferin Helene Schell und die Hausfrau Magda Meißel auch noch ihren einen Umsatz von 1800 MDM an verzeichnen hatten, zeigt, daß diese Messe nicht nur die Interessen der Kinder wackelt.

Foto: NT Huhn
NEUER TAG 1965

Konsum-Genossenschaft Briesen

wieder auf den eigentlichen Weihnachtsgedanken. Rücken wir mit unseren Liebsten zusammen. Versuchen wir, die Kinderaugen leuchten zu lassen, denn die Pandemie belastet in besonderem Maße auch unsere Kinder. Hören wir doch wieder einmal dem anderen richtig zu, was er uns zu erzählen hat und behalten wir die Hoffnung, dass unser aller Leben bald wieder normal (oder wenigstens normaler) ablaufen wird. Passen Sie gut auf sich und Ihre Liebsten auf, helfen und unterstützen Sie sich gegenseitig, bleiben Sie im Austausch, zaubern Sie mit neuen Ritualen ein besinnliches Fest.

Die Kinder und Erzieher*innen der Kita „Kinderrabatz“ und des Hortes Briesen (Mark) sowie ich, als Koordinatorin des AWO Eltern-Kind-Zentrums Briesen (Mark) wünschen Ihnen allen ein ruhiges, duftendes und glitzerndes Weihnachtsfest! Kommen Sie alle gesund ins neue Jahr! Wir hoffen auch sehr, dass der Adventskalender den kleinen und großen Kindern die Wartezeit auf Weihnachten versüßt hat ;-)



AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)
 Koordinatorin: Susan Heinze
 ✉ Petershagener Straße 23
 15518 Briesen (Mark)
 ☎ Sprechzeiten:
 Mo 16.30 - 17.00 Uhr
 Di 11.00 - 12.00 Uhr
 Do 14.30 - 15.30 Uhr
 ☎ 0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)
 📧 eltern-kind-zentrum-briesen@awo-fuerstenwalde.de

Weihnachtlicher Glockenklang

Hörst in der Fern die Glocken läuten?
 Halt still erlausche ihren Klang.
 Es ist ein Zauber, ist ein Schwingen
 zieht uns berauschend in den Bann.

Der Glocken Klang erfüllt die Stille
 die uns ergreift, die uns umringt
 und das in wunderbarer Weise
 in Ruhe inner'n Frieden bringt.

Und mit dem Klang der fernen Glocken
 beendet sich auch dieses Jahr.
 Gedanken gehen zu den Orten
 die uns bedeutsam sind und wahr.

Gedanken ziehen ihre Kreise
 gebannt vom Licht und ihrem Schein.
 Behutsam schließt man sacht und leise
 wohl was uns lieb ist, innig ein.

Und nun erschallt ihr Glockenschläge
 öffnet das Tor ins neue Jahr
 gebt allen Menschen Kraft und Wille
 und macht ein friedvoll Leben wahr.

Verfasser unbekannt, W. Franzek



**Liebe Kinder! Liebe Eltern! Liebe Familien!
 Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Amtsgemeinde!**

Was sich die Kinder wohl in diesem verrückten Jahr zu Weihnachten wünschen? – Dass das Corona-Virus verschwindet; einen Impfstoff statt X-Box oder dass der Weihnachtsmann bitte auch einen Mund-Nasen-Schutz tragen soll, damit wir alle gesund bleiben? So viel ist anders dieses Jahr... Doch besinnen wir uns alle

Unsere Kirche erstrahlt

Besonders emotional wurde am 1. Advent in unserem Heimatort – Briesen – die Weihnachtszeit eingeläutet.

- Glockenklang ertönte vom Kirchturm und pünktlich um 17 Uhr wurden die Bodenstrahler eingeschaltet und die Kirche erstrahlte, unter dem Beifall der Gäste, im hellen Licht.
- Unser Bürgermeister, Herr Bredow, berichtete, wie es zu dieser Anlage kam. Die tolle Idee dazu hatte Frau Simone Sonntag. Ihr Gedanke wurde aufgegriffen. Die Gemeindevertreter beschlossen einstimmig, das Geld, welches für den Weihnachtsmarkt geplant war, dafür zu verwenden.
- Die Tiefbauarbeiten übernahmen die Gemeindearbeiter.
- Für die technische Realisierung wurde eine Firma aus Neuendorf gefunden.
- Danke sagen wir den Initiatoren, den Helfern, Fachleuten und Sponsoren für den Bau der Bodenstrahler-Anlage.
- Nun reiht sich die Briesener Kirche sehr schön in das weihnachtlich geschmückte Briesen ein.
- Wir Briesener und alle Gäste haben Freude an dem abendlichen Lichterglanz.

Wir wünschen Allen eine besinnliche, aber auch fröhliche Weihnachtszeit.

Christa und Wolfgang Franzek



Krüge, Gasthäuser und Kneipen in Briesen und Kersdorf

Teil 4

Gasthof „Zur Hoffnung“ in Kersdorf

Seit 1643 ist ein Krüger in Kersdorf nachgewiesen. Es war Caspar Ladewig. Um 1850 wurde ein weiterer Gasthof in Kersdorf eröffnet, vermutlich durch die Entwicklung in Briesen mit der neuen Eisenbahn. Wer diesen Gasthof ursprünglich errichtete, ist nicht nachgewiesen. Am 30. Juni 1901 wurde diese zweite Gastwirtschaft aber von B. Jacoby übernommen und neu eröffnet. Auf dem Hof wurde 1906 ein Tanzsaal errichtet, der aber noch nicht mit dem Gastraum verbunden war. Außerdem wurde ein Karpfenteich angelegt.

Somit hatten die Kersdorfer Einwohner inzwischen 2 Tanzsäle im kleinen Dorf.

Der Eigentümer des Dampfbootes „Jenny“ war damals zu dieser Zeit Emil Gruschke, Senior. Er schleppte Lastkähne von Breslau nach Stettin sowie über die Spree bis nach Hamburg.

Irgendwann machte er wie viele Dampfboote in Kersdorf Rast und lernte die Gastwirtsleute Jakoby kennen.

Er heiratete dann die junge Wirtstochter Charlotte Jacoby und wurde mit seiner Familiengründung und dem Schulbeginn seiner Kinder in Kersdorf sesshaft.

1914 übernahm er den Gasthof seiner Schwiegereltern und baute das Objekt weiter aus.

So wurde der hintere Tanzsaal mit dem Gasthaus verbunden und ein neues Stockwerk aufgebaut mit 8 Fremdenzimmern für Berliner Gäste. Das Lokal bekam den Namen „Zur guten Hoffnung“. Emil Gruschke (Senior) besaß auch ein Automobil als Taxi, um seine Gäste vom Bahnhof nach Kersdorf zu holen.

Emil Gruschke starb 1944 und seine Frau Charlotte übernahm vorübergehend die Wirtschaft allein.

Ab 1945 führte schließlich der Sohn Emil Gruschke Junior den Gasthof.

Der alte Krug von Otto Schulze war inzwischen geschlossen und der Gasthof „Gruschke“ somit für lange Zeit das einzige Lokal in Kersdorf.

Fasching und Dorftanz waren regelmäßige Veranstaltungen sowie Preisskat und Vereinsfeste. Mit dem Zusammenbruch der DDR und der Wiedervereinigung begannen Rechtstreitigkeiten um Erbschaften und Eigentumsverhältnisse.

1994 wurde der Gaststättenbetrieb eingestellt und der Gasthof wurde bei einer Zwangsversteigerung als Privatwohnhaus verkauft.

Nach fast 100-jährigem Familienbesitz endete auch die Geschichte dieses Gasthofes in Kersdorf.



Gasthaus B. Jacoby ab 1901, Postkarte

decus
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Kirchhofstraße 12, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de



Vor dem Umbau 1901 bis 1914



Nach dem Umbau ab 1914 bis 1994



Emil Gruschke mit seinem Auto in Kersdorf um 1930



Ehemaliges Gasthaus 2002 in Kersdorf

R. Kramarczyk
Ortschronik Briesen 2020

► **Jacobsdorf**

Weiden schneiden in Petersdorf – Ein paar Eindrücke – Danke!

Als Ortsbeirat zusammen mit dem Kirchenrat und Traditionsverein Petersdorf e. V. haben wir die Kopfweidenallee zum Friedhof gestutzt.
Unter Beachtung der gültigen Corona Bestimmungen beteiligten sich 41 Personen an diesem Arbeitseinsatz und schnitten und sägten und harkten und schredderten und und und ...
Nicht vergessen werden sollen aber auch die nicht, die uns mit Kuchen, überbackenen Brötchen etc. versorgten. 😊
Ach, ohne die „technische Versorgung“ hätten wir es natürlich



auch nicht geschafft, alle 24 Kopflinden (und noch mehr) zu stutzen und anschließend zu Holzhackschnitzeln zu verarbeiten. 🍷
Hier hat sich mal prima der alte Spruch bewahrt: Viele junge und alte Hände zusammen ein schnelles/gutes Ende...

Einen ganz herzlichen Dank an Euch Alle!

Im Namen der Organisatoren
Thomas Kahl – Ortsvorsteher Petersdorf bei Briesen /
Gemeinde Jacobsdorf



Liebe Pillgramer,
wir wünschen Ihnen und Ihren Familien,
ein besinnliches Weihnachtsfest und
einen guten und gesunden Start ins
neue Jahr.
Der Ortsbeirat Pillgram

Die Freiwillige Feuerwehr Sieversdorf lädt zum



ABGESAGT

Neujahrsfeier

am 16. Januar 2021 ab 15.00 Uhr
bei Bratwurst, Suppe und Glühwein
auf dem Festplatz an der alten Schule ein.



Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen
und wecken Freude in allen Herzen.
Ihr lieben Mitglieder, Fans und Sponsoren, in diesen Tagen,
was sollen wir singen, was sollen wir sagen?
Wir wollen euch wünschen zum heiligen Feste
vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste!
Wir wollen euch Dank sagen für Leistung und Gaben
und wünschen uns, dass wir euch auch im neuen Jahr an unserer Seite haben!

Im Namen des Vorstandes
Andreas Hahn

SV Rot-Weiß Petersdorf Kinderfußball, Corona bremst die Jugendarbeit aus

In diesem Jahr ist alles anders, wie bei allen Mannschaftssportarten haben alle Vereine die gleichen Probleme. Die Corona-Einschränkungen lassen keinen regelmäßigen Trainings- und Spielbetrieb zu.

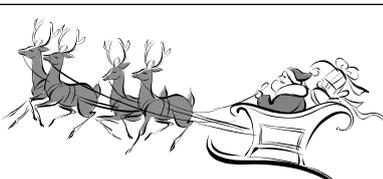
Besonders betroffen sind dabei auch unsere Kinder und Jugendlichen, die in ihrer Freizeit gerne trainieren und Fußball spielen wollen, es aber zur Zeit nicht dürfen. Nach der ersten Pause im

Frühjahr konnte man bis in den Herbst hinein unter Einhaltung aller Hygienevorschriften wenigstens draußen trainieren und spielen. Jetzt steht wieder alles still, die Kinder sind traurig und enttäuscht, dass es zur Zeit nicht möglich ist, Fußball zu spielen. In Brandenburg wurde eine vorzeitige Winterpause angeordnet. Es wurden bis jetzt auch schon zahlreiche Hallenturniere abge sagt, die bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebt sind. Die diesjährige Hallensaison kann man wohl abschreiben. Alle hoffen, dass es dann mit dem Fußball im Frühjahr draußen auf dem Sportplatz wieder los geht.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Spieler und Spielerinnen, den Trainern und Betreuern, den Eltern und allen anderen Beteiligten, die trotz all dieser Schwierigkeiten immer am Ball bleiben und somit unsere Nachwuchsabteilung unterstützen.

Ich wünsche allen schöne Weihnachtsfeiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021 und dass alle gesund bleiben!

Maik Papenfuß
Jugendwart SV Rot-Weiß Petersdorf

*Liebe Pillgramer Angelfreunde,
wir wünschen Euch und Euren Familien,
frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr.
Der Vorstand vom
Pillgramer Angelfreunde e.V.*

Photovoltaik im Energiesystem: Der Joker der Energiewende?

Weg von fossil, hin zu erneuerbar: Die photovoltaische Stromerzeugung kann eine der zentralen Schlüsseltechnologien bei der Defossilierung des Energiesystems werden. Diesen Trend beleuchtet die neue VDI-Publikation „Fotovoltaik im Energiesystem - Der Joker der Energiewende?“ aus mehreren Perspektiven. „Photovoltaik kann maßgeblich die Reduzierung der Klimagasemissionen - idealerweise im Zusammenspiel mit der Windenergie - unterstützen“, so Prof. Dr.-Ing. Martin Kaltschmitt, Leiter des Instituts für Umwelttechnik und Energiewirtschaft der TU Hamburg und Vorsitzender des VDI Fachausschuss für Regenerative Energien. Weltweit wächst der Markt für Photovoltaik (PV) rasant. Im vergangenen Jahrzehnt hat die photovoltaische Stromerzeugung rund um den Globus um den Faktor 30 bis 35 zugenommen, während die PV-Modul- und -Systempreise um rund 80 % gefallen sind. Ein vorhersehbares Ende ist noch nicht in Sicht. „Demzufolge wird der PV-Markt auch außerhalb der staatlichen Förderregime stark wachsen“, prognostiziert Kaltschmitt. Die Stromgestehungskosten aus PV-Großanlagen sind enorm günstig.

In Deutschland liegen sie schon unter 0,04 € /kWh. In Ländern mit einem höheren solaren Strahlungsangebot liegen die Geste-hungskosten bei rund der Hälfte und teilweise sogar noch darunter. Die Langlebigkeit der PV-Anlagen führt dazu, dass die Stromgestehungskosten künftig weiter sinken. Der Grund: Sie können ohne große Leistungseinbußen nach Auslaufen der Abschreibungsdauer weiter betrieben werden.

„Mit den dann nur noch anfallenden Betriebskosten sind Strom-gestehungskosten von unter 0,01 €/kWh gut möglich“, erklärt

Kaltschmitt. „Für Deutschland bedeutet das, dass die PV Anlagen, die aus dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG) fallen, aus Kostensicht konkurrenzlos Strom ins Netz einspeisen können.“ Auch wenn unter heutigen Bedingungen der Einsatz von Batterien als Energiespeicher nur begrenzt wirtschaftlich ist, kann sich das in den nächsten Jahren ändern: Sollten die Preise für Batterie- und für PV-Systeme weiter fallen, entsteht ein erhebliches Marktvolumen. Zu solch einer Kostenreduktion von Batterien wird nicht zuletzt auch die hohe Nachfrage nach Elektromobilität beitragen. Darüber hinaus kann PV-Strom auch zur Erzeugung von Wasserstoff genutzt werden. Dieser speichert langfristig und annähernd verlustfrei Energie. Bisher sind die Kosten für nahezu alle Anwendungsfelder von strombasiertem Wasserstoff jedoch trotz verfügbarer Förderinstrumente noch sehr hoch. Die jüngst beschlossene „Nationale Wasserstoffstrategie (NWS)“ will das ändern: Sie hat unter anderem zum Ziel, die Bereitstellungskosten für strombasierten Wasserstoff durch Technologieentwicklungen zu senken.

Quelle: VDI

MLK-Gruppe Heinrich Lohmann

► **Informatives**

Elternbrief 1:

1 Monat: Früherkennungsuntersuchungen

Ihr Kind ist da – wir gratulieren! Auch wenn Ihr Kind kerngesund ist und sich prächtig entwickelt – gehen Sie auf jeden Fall zu den Früherkennungsuntersuchungen. Für Babys und Kleinkinder sind insgesamt zehn Untersuchungen vorgesehen. Mit Ihrer Hilfe können Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen frühzeitig erkannt und behandelt werden. Außerdem sind sie eine gute Gelegenheit, Vertrauen zu einem Kinderarzt zu fassen, bevor der Nachwuchs tatsächlich einmal krank wird. Die ersten beiden „U´s“ hat Ihr Baby vermutlich schon im Krankenhaus erlebt; die dritte sollte in der vierten oder fünften Lebenswoche stattfinden. Im ersten Jahr folgen noch drei weitere, bei denen die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes überprüft wird. Fragen Sie bei diesen Gelegenheiten ruhig nach, falls Sie etwas nicht verstehen. Und weisen Sie den Arzt darauf hin, wenn Ihnen selbst etwas auffällt, das Sie sich nicht erklären können. Lassen Sie sich auch über die Ernährung Ihres Babys informieren, besonders, wenn in Ihrer Familie Allergien, Asthma oder Hauter-

krankungen vorkommen. Sie können zu Hause einen Merkzettel schreiben, damit Sie all Ihre Fragen parat haben. Rufen Sie den Kinderarzt ruhig auch zwischendurch an, wenn Sie etwas beunruhigt. Sie sprechen nicht so gut Deutsch? Fragen Sie nach, ob ein Mitarbeiter in der Praxis übersetzen kann oder bringen Sie selbst jemanden mit.

Weitere Themen im Elternbrief 1 sind: „Einander kennen lernen“, „Gemeinsam einen Rhythmus finden“, „Warum Babys schreien“, „Drei-Monats-Koliken“, „Wenn´s mit dem Stillen mal nicht klappt“, „Unterstützung durch die Hebamme“, „Was ein Baby sonst noch braucht“, „Impfungen“, „Elternzeit“ und „Elterngeld“.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg



Wettersprüche zum neuen Jahr

„Ist der Januar hell und klar kommt vielleicht ein gutes Jahr!“
 „Reichlich Schnee im Januar ist der Dung fürs ganze Jahr.“
 „Bei Donner im Winter ist viel Kälte dahinter.“
 „Wächst das Gras im Januar - wächst es schlecht das ganze Jahr.“
 Dieser Spruch ist fast identisch mit dem nächsten:
 „Januar im Klee - Ostern im Schnee.“
 „Weht es aus Ost bei Vollmondschein - stellt sich strenge Kälte ein.“
 „An Fabian und Sebastian fängt der Winter richtig an.“
 Das haben wir bereits oft erlebt, dass in der Mitte des Januar die Kälte kommt. Hoher Schnee ist dann von Vorteil, wenig oder kein Schnee schadet den meisten Kulturen.
 „Im Januar viel Regen und kein Schnee, schadet der Natur überall.“
 „Ein schöner Tag an Pauli Bekehrung, bringt allen Kulturen reiche Bescherung.“ Einzelne Tage haben bei Wettervorhersagen wenig Sinn. Besser ist es dann zwei bis drei Tage davor und danach einbeziehen „Ist der Januar frostig und kalt, lockt uns bald der grüne Wald.“ In allen Wetterregeln wird der Kälte im Januar immer Vorzug erteilt.



Mit Vorsicht sollte man folgender Prophezeiung begegnen:
 „Wenn am 06. noch kein Winter, kommt keiner mehr dahinter.“ Das kann zutreffen, jedoch sehr selten, wie bei vielen Bauernregeln.
 „Tanzen im Januar die Mucken, muss man im Sommer nach Futter gucken.
 Gefürchtet sind Temperaturstürze um die Zeit des Jahresbeginns. Hatten wir vor einigen Jahren. Am 30.12. noch 17 Grad plus und zum neuen Jahr dann 15 Grad minus. Bei solchem Wetter leidet auch das Wild.

„Januarsonne - weder Kraft noch Wonne.“

„Eis und Schnee im Januar - künden an ein gutes Jahr.“

Nun wollen wir hoffen, dass wir wieder einmal einen richtigen Winter, mit Schnee, Eis und Kälte bekommen, so dass berechnete Hoffnung auf einen schönen Sommer besteht. Die dicke Eiche am Tierheim, am ehemaligen Tanklager, ist aus dem Heimatkalender des Kreises Lebus vom Jahre 1939 entnommen worden. Am Tierheim kommt man bis zur Spree. Heute sind vom gleichen Standort, bis zum Waldrand nur Erlen zu sehen. Unsere schöne Wiesenlandschaft ist verschwunden. Die Kulturlandschaft hat sich in Wildnis zurückgebildet. Die Wildnis ist immer artenärmer als die Kulturlandschaft. Ungemähte Wiesen werden innerhalb 30 Jahren zu Wald.

Kirsch, Mitglied BUND und Deutscher Anglerverband



„Die dicke Eiche“ (etwa 600-jährig) an der Spree bei Berkenbrück

Quelle: Heimatkalender des Jahres 1939, des Kreises Lebus

Das Bild habe ich aus dem Heimatkalender des Jahres 1939, des Kreises Lebus abgelichtet. Die Eiche kann zum Zeitpunkt der Aufnahme etwa 400 Jahre alt gewesen sein. Das Alter von Eichen wird oft etwas übertrieben. Diese Eiche steht noch am ehemaligen Tanklager. Die Landschaft hat sich jedoch stark verändert. Heute sehen wir hier eine verwilderte artenarme Landschaft. Der Wald und die Spree sind vor vielen Erlen nicht zu sehen. Auf dem Bild sehen wir noch eine, durch viele menschliche Arbeit entstandene Kulturlandschaft. Diese artenreiche Landschaftsform sollte geschützt werden, nicht eine verwilderte und artenarme Landschaftsform. Das wäre eine große Aufgabe für die heutige Generation. Nicht nur einzelne Arten, wie Kormoran, Wolf, Kolk-rabe, Reiher, Fledermaus und Eisvogel bedürfen des Schutzes, sondern die Landschaft.

Kirsch, Mitglied BUND und Deutscher Anglerverband

Die Niederschläge in Berkenbrück

Monat	2017	2006	2020	
Januar	42,7 mm	22,3 mm	34,3 mm	
Februar	40,3 mm	36,9 mm	86,2 mm	
März	43,6 mm	37,8 mm	28,4 mm	
April	31,5 mm	32,1 mm	14,1 mm	
Mai	30,8 mm	41,6 mm	34,4 mm	
Juni	135,8 mm	16,6 mm	61,5 mm	
Juli	154,4 mm	11,2 mm	40,0 mm	
Aug.	60,6 mm	76,2 mm	57,3 mm	
Sept.	36,2 mm	18,1 mm	46,9 mm	
Okt.	85,7 mm	19,1 mm	72,2 mm	
Nov.	66,6 mm	38,1 mm	10,7 mm	bis 27.11.
Dez.	35,8 mm	27,2 mm		
Summe	<u>763,0 mm</u>	<u>377,2 mm</u>	<u>486,0 mm</u>	ohne Dez.

2017 und 2006 als Vergleich

Kirsch, Mitglied BUND und Deutscher Anglerverband

Aus dem 100-jährigen Kalender:

Januar:

- 1. – 11. kalt, trüb und klar
- 12. – 18. trüb und mild
- 19. harter Frost
- 19. – 24. kalt und klar
- 25. – 26. fängt an zu regnen, es taut
- 27. – 28. bringt große Regengüsse
- 29. – 31. still bei leidlicher Kälte

Zum neuen Jahr

"Meeresstille und Glückliche Fahrt"

Gedicht von Johann Wolfgang von Goethe

„Tiefe Stille herrscht im Wasser, ohne Regung ruht das Meer,
 Und bekümmert sieht der Schiffer glatte Flächen ringsumher.
 Keine Luft von keiner Seite! Todesstille fürchterlich!
 In der ungeheuren Weite reget keine Welle sich.“

„Die Nebel zerreißen, der Himmel ist helle,
 Und Äolus löset das ängstliche Band.
 Es sausen die Winde, es rührt sich der Schiffer.
 Geschwinde! Geschwinde! Es teilt sich die Welle,
 Es naht sich die Ferne; schon seh ich das Land!“

Dieses Gedicht wurde wahrscheinlich durch die Überfahrt 1771 von Neapel nach Sizilien, die sogenannte Italienische Reise angeregt. Ludwig van Beethoven versah dieses Gedicht mit einer wunderbaren Melodie. Äolus ist der antike Gott des Windes. Als dieses Gedicht entstand und vertont wurde, fuhren nur Segelschiffe über die Meere.

Im Auftrage des Vorsitzenden unserer BUND - Gruppe und des Vorsitzenden der Anglergruppe möchte ich hiermit allen Naturfreunden und Anglern, die sich stets um unsere Störche kümmern und die bei allen Arbeitseinsätzen dabei sind, für Ihre Einsatzbereitschaft danken. Ich wünsche Ihnen Glück und Gesundheit im neuen Jahr und Freude an Ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Unserem Leitspruch entsprechend wollen wir leben:
 "Wiese, Wasser, Sand, das ist des Märkers Land; und die Grüne Heide, das ist seine Freude."

Kirsch, Mitglied BUND und Deutscher Anglerverband

Eine aktuelle Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus / Veranstaltungen.

Nutzen auch Sie die Möglichkeit der kostenlosen Bekanntmachung Ihrer Veranstaltungstermine. Nur so können viele Kunden und/oder Gäste erreicht werden. Bitte füllen Sie dazu den Erfassungsbogen aus, dieser befindet sich auch auf dieser Seite und senden Sie Ihre Veranstaltungstermine an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de. Bei Fragen dazu, einfach anrufen. Telefonnummer 033607/5380. Texte und Termine für den Odervorland-Kurier können weiterhin auch an Mail:

kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.



BRENNSTOFF-FACHHANDEL

15234 Frankfurt (O.) • August-Bebel-Straße 1

(0335) 400 56 20
Bestell-Telefon

seit 20 Jahren Ihr Partner
Für gemütliche Wärme

Deutsche Markenbrennstoffe vom Fachhändler!

<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> Top-Qualität zu fairen Preisen </div>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px 5px;">Ganzstein-Brikett (beste Rekord)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px 5px;">ab 228,- €/to</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 5px;">HeizProfi-Brikett (Top-Heizbrikett)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px 5px;">ab 216,- €/to</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 5px;">Bündel-Brikett (Kaminbrikett gestapelt)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px 5px;">ab 278,- €/to</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 5px;">1 a Holzbrikett (verpackt a 10 kg)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px 5px;">ab 229,- €/to</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 5px;">Hartholzbrikett (deutsche Produktion)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px 5px;">ab 259,- €/to</td> </tr> </table> <p style="font-size: small; margin-top: 5px;">Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller - Bündel eingestapelt</p>	Ganzstein-Brikett (beste Rekord)	ab 228,- €/to	HeizProfi-Brikett (Top-Heizbrikett)	ab 216,- €/to	Bündel-Brikett (Kaminbrikett gestapelt)	ab 278,- €/to	1 a Holzbrikett (verpackt a 10 kg)	ab 229,- €/to	Hartholzbrikett (deutsche Produktion)	ab 259,- €/to
Ganzstein-Brikett (beste Rekord)	ab 228,- €/to										
HeizProfi-Brikett (Top-Heizbrikett)	ab 216,- €/to										
Bündel-Brikett (Kaminbrikett gestapelt)	ab 278,- €/to										
1 a Holzbrikett (verpackt a 10 kg)	ab 229,- €/to										
Hartholzbrikett (deutsche Produktion)	ab 259,- €/to										

Hier geht es direkt zum Veranstaltungskalender



Doppelsieg für SEAT bei der Auto Trophy 2020!

- **Spitzenplatz für SEAT Ibiza und SEAT Alhambra**
- **Ihr SEAT / CUPRA Händler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland – Autohaus Peter Böhmer**

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 09.11.2020 – Nur wenige Tage nach dem Sieg des SEAT Leon beim „Goldenen Lenkrad“ räumen zwei weitere Modelle des spanischen Fahrzeugherstellers bei einem renommierten Wettbewerb ab: Bei der „Auto Trophy 2020“, der Leserwahl der „Auto Zeitung“, setzten sich der Kleinwagen SEAT Ibiza sowie der Van SEAT Alhambra gegen ihre internationalen Konkurrenten in ihrer jeweiligen Fahrzeugklasse durch.

Begehrter Publikumspreis

Bernhard Bauer, Geschäftsführer der SEAT Deutschland GmbH, sagt: „Ein Sieg bei der Auto Trophy ist für uns immer von ganz besonderer Bedeutung. Hier haben die Fahrer, Fans und Automobil-Begeisterten entschieden. Die beiden ersten Plätze in diesem Jahr sind genau deshalb ein Beleg dafür, dass wir mit unserer Modellpalette den Geschmack der Autofahrer treffen und sowohl technologisch als auch mit unserem unverwechselbaren Design gleich in zwei Fahrzeugklassen vollends überzeugen konnten.“

SEAT Ibiza: außen klein, innen groß

Der SEAT Ibiza erhielt in der umkämpften Kategorie City-Cars 16,9 Prozent aller Stimmen. Der Kleinwagen ist bereits ab 15.172 Euro erhältlich und bietet trotz sehr kompakter Abmessungen einen großzügigen Innenraum sowie eine umfangreiche Sicherheitsausstattung. Dank seiner agilen Optik, vier verschiedener Ausstattungsreihen und cleverer Zubehörpakete lässt sich der SEAT Ibiza für jeden Geschmack konfigurieren. Als Antrieb stehen fünf hocheffiziente Benzin-Motorisierungen mit 59 bis 110 kW (80 bis 150 PS) (Kraftstoffverbrauch Benzin kombiniert: 5,0 – 4,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 114 – 107 g/km; CO₂-Effizienzklasse: B) und die besonders sowohl kosten- als auch umweltfreundliche Erdgas-Variante 1.0 TGI* (Kraftstoffverbrauch Erdgas kombiniert: 3,5 kg/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 93 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+) mit 90 PS zur Wahl.

SEAT Alhambra: Seriensieger und Raumwunder

Mit dem SEAT Alhambra hat der spanische Fahrzeughersteller ein vielseitiges Raumwunder mit bis zu 2.430 Litern Kofferraumvolumen im Programm. Das Modell, das in diesem Jahr bereits zum fünften Mal in Folge von der „AUTO BILD ALLRAD“ zum Allrad-Van des Jahres gewählt wurde, setzte sich mit 32,8 Prozent aller Stimmen und einem Vorsprung von rund zehn Prozentpunkten vor dem Zweitplatzierten durch.

Der SEAT Alhambra wird von einem 1.4-Liter-TSI-Benziner mit 110 kW (150 PS) angetrieben, der seine Kraft wahlweise über ein manuelles 6-Gang-Getriebe* (Kraftstoffverbrauch Benzin kombiniert: 7,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 159 g/km; CO₂-Effizienzklasse: C) oder

über ein automatisiertes 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG)* (Kraftstoffverbrauch Benzin kombiniert: 7,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 163 g/km; CO₂-Effizienzklasse: C) an die Räder weitergibt. Die Preise beginnen bei 36.018 Euro.

Die diesjährige Auto Trophy war die insgesamt 33. Auflage des renommierten Leserpreises der „Auto Zeitung“. Die 18.811 teilnehmenden Leser konnten in 21 Kategorien jeweils zwei Stimmen an insgesamt 421 Fahrzeugmodelle vergeben: eine für den Gesamtsieger der Klasse sowie eine für das beste Modell bei den Importeuren

Ihr SEAT / CUPRA Vertragshändler in der Region – Autohäuser Peter Böhmer

Vorbei schauen und sich die neuen SEAT und CUPRA Modelle anschauen, lohnt sich auf jeden Fall! Zusätzlich bietet das Team vom Autohaus Peter Böhmer derzeit mit den „Mehrwertsteuer geschenkt Wochen“ eine ganze Menge an attraktiven Aktionsangeboten für die SEAT Modellpalette an. Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhmer – Ihrem SEAT Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335-6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364-62095.

Das Autohaus Peter Böhmer wünscht allen Kunden, Geschäftspartnern sowie Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2021!



...DIE LEISTUNG STIMMT... >>>

Autohaus Böhmer

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat Januar, verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Berkenbrück

am 04.01. Frank Stankowski zum 80.
am 29.01. Luise Gerda Hoffmann zum 75.

Briesen (Mark)

am 02.01. Brigitte Krakow zum 75.
am 04.01. Christa Marklein zum 90.
am 13.01. Hubert Janke zum 70.
am 17.01. Ingrid Klebe zum 85.
am 22.01. Annerose Pietrusky zum 90.
am 24.01. Hannelore Sydow zum 70.

Briesen (Mark), OT Alt Madlitz

am 08.01. Heinz Arndt zum 80.
am 14.01. Hannelore Kaul zum 70.

Briesen (Mark), OT Falkenberg

am 23.01. Karl-Heinz Hoffmann zum 70.

Jacobsdorf, OT Pillgram

am 10.01. Bernd Maron zum 70.
am 13.01. Ingrid Wainsch zum 80.
am 19.01. Renate Bierwagen zum 80.
am 24.01. Harry Neumann zum 85.
am 29.01. Joachim Lück zum 85.

Jacobsdorf, OT Sieversdorf

am 06.01. Monika Pörschke zum 70.
am 17.01. Eveline Anna Müller zum 70.

Steinhöfel, OT Arensdorf

am 16.01. Rohland Hennig zum 70.

Steinhöfel, OT Demnitz

am 01.01. Siegfried Arndt zum 85.
am 07.01. Erika Langs zum 85.

Steinhöfel, OT Hasenfelde

am 20.01. Karl-Heinz Littmann zum 70.

Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 02.01. Werner Borchardt zum 70.
am 11.01. Kurt Driesener zum 70.
am 16.01. Ruth Niemke zum 95.
am 18.01. Erwin Beyer zum 85.
am 26.01. Heide Schick zum 80.

Steinhöfel, OT Heinersdorf/Behlendorf

am 02.01. Siegfried Warnke zum 70.
am 22.01. Erika Schiro zum 80.

Steinhöfel, OT Neuendorf im Sande/Margaretenhof

am 02.01. Christel Maschke zum 80.

Steinhöfel, OT Neuendorf im Sande

am 07.01. Heinz Brandt zum 85.

Steinhöfel, OT Tempelberg

am 01.01. Waltraut Seidel zum 75.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5:
(5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



► Gemeinde Steinhöfel

Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel

Ortsteil Buchholz:

Steinhöfeler Str. 6, 1-Raumwohnung Nebenkosten: 40,00 €	Baujahr des Hauses: 1957 Heizkosten: 40,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 121,90 kWh/(m ² *a) Wärmemiete: 240,00 € Lage: EG mitte	Wohnfläche: 34,30 m ²	Kaltemiete: 160,00 €
--	---	---	----------------------------------	----------------------

Ortsteil Schönfelde:

Eggersdorfer Str. 44a, 3-Raumwohnung Nebenkosten: 80,00 €	Baujahr des Hauses: 1965 Heizkosten: 75,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 121,70 kWh/(m ² *a) Wärmemiete: 415,00 € Lage: EG links	Wohnfläche: 57,90 m ²	Kaltemiete: 260,00 €
--	---	---	----------------------------------	----------------------

Ortsteil Steinhöfel:

Demnitzer Str. 25a, 4-Raumwohnung Nebenkosten: 85,00 €	Baujahr des Hauses: 1995 Heizkosten: 85,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 124,60 kWh/(m ² *a) Wärmemiete: 570,00 € Lage: DG	Wohnfläche: 80,15 m ²	Kaltemiete: 400,00 €
---	---	---	----------------------------------	----------------------

Demnitzer Str. 25, 3-Raumwohnung Nebenkosten: 65,00 €	Baujahr des Hauses: 1971 Heizkosten: 65,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 112,00 kWh/(m ² *a) Wärmemiete: 305,00 € Lage: DG links	Wohnfläche: 37,20 m ²	Kaltemiete: 175,00 €
--	---	---	----------------------------------	----------------------

Demnitzer Str. 26, 2-Raumwohnung Nebenkosten: 40,00 €	Baujahr des Hauses: 1971 Heizkosten: 40,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 112,00 kWh/(m ² *a) Wärmemiete: 235,00 € Lage: DG links	Wohnfläche: 33,50 m ²	Kaltemiete: 155,00 €
--	---	---	----------------------------------	----------------------

Ortsteil Heinersdorf

Straße der Republik 8, 2-Raumwohnung Nebenkosten: 35,00 €	Baujahr des Hauses: 1958 Heizkosten: 35,00 €	verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 138,00 kWh/(m ² *a) Wärmemiete: 230,00 € Lage: DG rechts	Wohnfläche: 35,22 m ²	Kaltemiete: 160,00 €
--	---	---	----------------------------------	----------------------

Straße der Republik 5, 2-Raumwohnung Nebenkosten: 50,00 €	Baujahr des Hauses: 1958 Heizkosten: 50,00 €	verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 138,00 kWh/(m ² *a) Wärmemiete: 280,00 € Lage: DG rechts	Wohnfläche: 34,67 m ²	Kaltemiete: 180,00 €
--	---	---	----------------------------------	----------------------

Straße der Republik 11a, 1-Raumwohnung Nebenkosten: 50,00 €	Baujahr des Hauses: 1988 Heizkosten: 45,00 €	verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 158,00 kWh/(m ² *a) Wärmemiete: 247,00 € Lage: DG rechts	Wohnfläche: 31,41 m ²	Kaltemiete: 152,00 €
--	---	---	----------------------------------	----------------------

Straße der Republik 3, 2-Raumwohnung Nebenkosten: 50,00 €	Baujahr des Hauses: 1958 Heizkosten: 50,00 €	verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 117,00 kWh/(m ² *a) Wärmemiete: 280,00 € Lage: DG rechts	Wohnfläche: 34,87 m ²	Kaltemiete: 180,00 €
--	---	---	----------------------------------	----------------------

► **Gemeinde Steinhöfel**

Den Blumenstrauß des Monats Januar 2021 erhält von mir Frau Renate Kliems aus dem Ortsteil Arensdorf.



Renate Kliems ist seit 1997 Vorsitzende des Seniorenbeirates der Gemeinde Steinhöfel und Mitglied im Seniorenbeirat des Landkreises Oder-Spree.

Unermüdlich und engagiert setzt sie sich mit ihrer offenen und herzlichen Art für die Belange der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger Steinhöfels in der Gemeinde selbst und im Landkreis ein, wobei ihr immer auch eine generationenübergreifende Zusammenarbeit am Herzen liegt.

Oft stellt sie das Wohl und den Zusammenhalt der Seniorinnen und Senioren der Gemeinde über ihre eigenen Belange.

Mit hohem persönlichen Einsatz leistet Frau Kliems seit über 23 Jahren ehrenamtlich eine großartige Seniorenarbeit, organisiert Konzerte, Fahrradtouren, Tagesfahrten und Vorträge, bereitet diese Veranstaltungen vor und bringt sich bei der Durchführung ein. Viele dieser Veranstaltungen sind im Laufe der Zeit bei zahlreichen Menschen zu liebgewonnenen jährlich festen Terminen geworden, denen sie mit Freude entgegensehen.

Für dieses ehrenamtliche Engagement herzlichen Dank.

Claudia Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Steinhöfel

Das Jahr 2020 ist vorbei. Was ist in diesem Jahr alles passiert? Vor allem bestimmte CORONA unser Leben.

Wir mussten auf Vieles verzichten. Die erste Welle im Frühjahr hat das kulturelle und soziale Leben zum Stillstand gebracht. Die Dorffeste, die Brandenburgische Seniorenwoche, die Radlertreffen wurden abgesagt und noch vieles mehr. Alles das, was die Dorfgemeinschaften zusammenhält und Kontakte pflegt, war nicht möglich. Bei vielen Familien fiel der gebuchte Sommerurlaub im Ausland aufgrund der Pandemie aus. Jeder von uns hat sicher etwas vermisst.

Aber das Gute ist, es geht immer irgendwie weiter. Wir haben

uns um unsere Angehörigen, Freunde und Verwandte in einer anderen Art gekümmert. Und es gab Hoffnung, dass alles wieder gut werden wird.

Leider hat im Herbst das Virus wieder Oberhand gewonnen und wir müssen sogar zu Weihnachten unsere Kontakte wieder einschränken. Aber ein neues Jahr hat begonnen und wir müssen Hoffnung haben dass es besser wird als das alte Jahr.

Dem Zitat folgend:

„STILLE und RUHE bringen die ganze Welt ins rechte Maß zurück“

(Laotse)

Aber trotz der vielen Einschränkungen hat sich doch einiges in unserer Gemeinde getan.

In Beerfelde 4000 € und Neuendorf 14.000 € haben die Dorfgemeinschaftshäuser einen neuen Anstrich und eine komplette Renovierung bekommen.

Das Feuerwehrgerätehaus in Gölsdorf bekam ein neues Tor.

In Tempelberg wurde das Dach der ehemaligen Feuerwehr für 7000 € erneuert.

Das Dach an der Trauerhalle in Behlendorf wurde erneuert für 11.000 €.

Der Weg zum Hasenfelder Vorwerk wurde für 123.300.00 € ausgebaut.

Die Sanierung der Turnhalle in Heinersdorf ist abgeschlossen, Gesamtkosten ca. 758.000 €.

In der Schule in Heinersdorf wurde die Heizung modernisiert.

Die Sanierung des Sportplatzgebäudes in Hasenfelde wurde fertiggestellt, Kosten 245.500 €

Der Berkenbrücker Weg in Steinhöfel wurde ausgebaut, Kosten 94.300 €.

Das sind nur einige Maßnahmen, die im Haushaltsplan für 2020 enthalten waren.

Leider sind die Fördermittelanträge für das Multifunktionsgebäude in Steinhöfel und das Herrenhaus in Heinersdorf abgelehnt worden. Das geplante Eigenkapital wird nicht mehr in den Haushaltsplan 2021 übernommen.

Für das Herrenhaus in Heinersdorf werden nur noch 50.000 € als Eigenkapital für eine mögliche Förderung eingestellt. Für das Multifunktionsgebäude in Steinhöfel werden keine finanziellen Mittel in den Haushalt eingeplant. Sollte sich natürlich eine mögliche Förderung ergeben, kann jederzeit ein Nachtragshaushalt erstellt werden.

Seit dem 16.06.2019 bin ich im Amt der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel tätig. Viele fragen mich immer, hast du dir den Posten so vorgestellt?

Nein, habe ich nicht.

Es hat mich eine Menge Lehrgeld gekostet. Aber Frau wächst mit ihren Aufgaben.

Der Vorsitz der Gemeindevertretung ist nicht immer leicht, aber interessant. Ich bedanke mich bei allen Gemeindevertretern und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Ich bin für Sie immer Ansprechpartner, wenn Sie Probleme in kommunaler Hinsicht haben. Sie können sehr gerne einen Termin für die Bürgermeistersprechstunde vereinbaren.

Ich bedanke mich bei allen freiwilligen Helfern und Ehrenamtlichen, die sich in der Gemeinde Steinhöfel engagieren, bleiben Sie gesund und blicken Sie positiv in die Zukunft.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern, Gästen und Besucher sowie deren Familien ein glückliches und gesundes neues Jahr 2021. Ich hoffe sehr, dass wir uns bald wieder zu Gesprächen und Veranstaltungen wiedersehen werden.

Mit den herzlichsten Wünschen für das Jahr 2021

Ihre Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel
Claudia Simon

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse:	Amt-Odervorland@t-online.de	
Internet-Adresse:	www.amt-odervorland.de	
Telefon: 033607/897-0	Fax: 033607/ 897-99	
Zentrale		897-0
Amtsleiterin	Marlen Rost	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
	Claudia Hildebrand	897-15
Amt 1 – Finanzverwaltung		
Amtsleiterin	Helen Feichtinger	897-40
Kämmerei	Martina Jucksch	897-34
	Liliana Lehmann	897-43
	Kerstin Dieterich	897-43
	Nicole Schubert	897-49
	Lars Neitzke	897-26
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Kasse	Martin Reiche	897-35
	Marion Kaul	897-41
	Angela Gördel	897-42
Controlling	Janin Just	897-36
Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt		
Amtsleiter	Ron Gollin	897-50
Bauamt	Silvana Jahnke	897-45
	Christin Müller	897-56
	Cindy Miethke	897-59
	Hans-Christian Trapp	897-62
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
	Sebastian Woyke	897-60
Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Gérard Binder	897-58
Ordnungsamt	Ramona Opitz	897-51
	Anika Püschel	897-29
	Ina Zehe	897-57
Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
	Anja Nickel	897-61
Archiv	Ulrike Moritz	897-54
Amt 3 – Hauptamt		
Amtsleiterin	Mariana Maschke	897-20
Personal	Ines Leischner	897-21
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
	Stefanie Gorzna	897-33
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
	Mandy Siebke-Morgenstern	897-30
Senioren	Susann Boeck	897-22
	Viola Pelz	897-28
Kita/Schule/Vereine	Susann Boeck	897-22
	Mandy Labahn	897-31
Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24
	Viola Pelz	897-28
Innere Verwaltung	Brigitte Teske	897-27
Wirtschaftsförderung/Tourismus	Christiane Förster	897-32
Außenstelle Steinhöfel		
Zentrale		033636/41010
e-Mail Adresse:	info-steinhoefel@amt-odervorland.de	
Amtsleiterin	Marlen Rost	41011
Einwohnermelde- Gewerbeamt		41015
Standesamt/ Friedhofsverwaltung		41016
Ordnungsamt		41020
Kasse/ Kämmerei		41027
Grundschule Briesen		
Internet-Adresse:	www.schulebriesen.de	
Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Grundschule Heinersdorf		
Internet-Adresse:	www.grundschule-heinersdorf.de	
Schulleiterin:	Andrea Hartwig	033432 8848
Sporthalle des Amtes Odervorland		
Hallenwart		033607/50 85
Oberschule Briesen der FAW gGmbH		
staatl. anerkannte Ersatzschule		
E-Mail-Adresse	os-briesen@fawz.de	
Internet-Adresse:	www.oberschule-briesen.de	
Internet-Adresse:	www.fawz.de	
Schulleiterin	Kathrin Koch	591 425
Sekretariat	Katrin Beeking	591 425
Kindertagesstätten		
Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück		033634/277
Kita „Kinderrabatz“, Briesen		033607/59713
Hort Briesen		033607/597921
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg		033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram		033608/213
Kindertagespflege „Storchennest“		033635/26059
		0160/97717979
Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde		033637/218
Kita „Die pffiffigen Kobolde“ Heinersdorf		033432/747225
Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf		033635/209
Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S		03361/340947
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen		
ehreamt. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen		
Berkenbrück	Andy Brümmer	0172 3128773
Briesen	Jörg Bredow	0178 6288000
	j.bredow@elektro-bredow.de	
OT Alt Madlitz	Reiner Müller	0162 6499187
OT Biegen	Björn Haenecke	0174 9490854
OT Briesen	Bodo Blume	033607 5031
OT Falkenberg	Andreas Püschel	033607 222
OT Wilmersdorf	René Schumann	0172 9388433
Jacobsdorf	Peter Stumm	033608 3027
Ortsteil Jacobsdorf	Eckhard Strobel	03360849028
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608 49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608 497474
Ortsteil Sieversdorf	Heike Hoffmann	015203454123
Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Arensdorf	Dirk Simon	0152 09454741
Ortsteil Beerfelde	Horst Wittig	0171 3188132
Ortsteil Buchholz	Daniel Wehking	0173 2433694
Ortsteil Demnitz	Olaf Bartsch	033636 5063
Ortsteil Gölsdorf	Jeanette Mietzfeld	0176 43550487
Ortsteil Hasenfelde	Ditmar Gatzmaga	0172 4191524
Ortsteil Heinersdorf	Jane Gersdorf	0174 5471960
Ortsteil Jänickendorf	Dr. Dan Klann	0176 99320117
Ortsteil Neuendorf i. S.	Norbert Schreiter	03361 345084
Ortsteil Schönfelde	Stephanie Wollburg	0176 63390160
Ortsteil Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Tempelberg	Dr. Christel Fielau	033432 71340
Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
Ortswehrführer im Amt Odervorland		
Alt Madlitz	Andy Witczek	0171 9758975
Biegen	Siegfried Gasa	033608 3173
Berkenbrück	Marcel Erben	0162 9748761
Briesen	Christian Marschallek	0172 7273967
Falkenberg	A. v. Alvensleben	033607 414
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608 49533
(Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608 49795
		0173 6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635 3138
Arensdorf	Robert Steindamm	0162 2319752
Beerfelde/Jänickendorf	Erik Naumann	0162 1872938

Buchholz	Tom Mittenzwei	0173 2317341
Demnitz	Uwe Drawitz	01590 1605795
Hasenfelde	Mario Thiemann	0173 7464642
Heinersdorf	Oliver Wegener	0162 9825864
Neuendorf i. S.	Andreas Fleming	0171 2051897
Schönfelde	André Wollburg	0172 3845419
Steinhöfel	Karsten Wende	0176 22632018
Tempelberg	Carsten Jensch	0172 3846330
Redaktion Odervorland-Kurier		033606/70299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag		033606/70299
FWA		0335/55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde		03361/596590
e.dis AG		03361/7332333
Störungsstelle		03361/7773111
EWE Gasversorgung		03361/776234
EWE nach Geschäftsschluss		0180/2314231
Telefonseelsorge		0800/1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei		0800/1110222

SPRECHZEITEN**Öffnungszeiten des Amtes Odervorland
Hauptsitz Briesen (Markt) und Außenstelle
Steinhöfel**

Montag, Mittwoch, Freitag: Termine nach Vereinbarung	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Markt) statt.
E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

Telefon:	033607 – 897 20/10
Fax:	033607 – 897 99
Postanschrift:	Schiedsstelle Amt Odervorland Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Markt)

Sprechzeiten der Schiedsstelle Steinhöfel

Bitte vereinbaren Sie im Bedarfsfall individuelle Sprechzeiten und Termine mit den Schiedspersonen.

Gesine Zastrow-Simon	033635/26126
E-Mail: gesine.zastrow@gmail.com	01520/ 8518869
Ilona Kramp	033636/5459
E-Mail: kramp999@aol.com	

Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel

Im Monat Januar 2021 findet **keine Sprechstunde** der ehrenamtlichen Bürgermeisterin statt. Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter 0173 1826288.

Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf

Im Monat Januar 2021 findet **keine Sprechzeit** des Ortsvorstehers Arensdorf statt. Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter 0152/ 09 45 47 41

Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde

Die monatliche Sprechstunde des Ortsvorstehers findet jeden **1. Di.** im Monat von **17.00 bis 18.00 Uhr** im Büro im Kita-Gebäude, Jänickendorfer Straße 58 statt.

Sprechzeiten des Wohnungsverwalters SEWOBA/WOSELLA

Aufgrund der aktuellen Lage zur Corona-Situation findet im Monat Januar 2021 **keine Sprechzeit** in den Räumlichkeiten der Gemeinde Steinhöfel statt. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Hölzner, Tel.: 03346 854519.

POLIZEI

Polizei Notruf:	110
Telefon (Briesen):	033607/438
Revierpolizei Steinhöfel	033636/239

NOTRUF

über Notruf	112
Mykologe und Notfalldiagnostiker	03361 / 306062
René K. Schumacher	pilzberatung-los@web.de

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte****Briesen (Mark):**

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
Dr. med. Katrin Nowbary, FA für Allgemeinmedizin
Tel.: 033607 / 310
Müllroser Str. 46

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer
Tel.: 033636 206
Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer

Tel.: 033432 8837
Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Hebamme Briesen (Mark)

Anne Teichmann
Tel. 0170 9794740
Pillgramer Straße 20b, 15518 Briesen (Mark)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Zahnärzte**Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann
Zahnarzt Carsten Fuhrmann
Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Jacobsdorf:

Jacob, Helge Michael, Tel.: 033608-3010
Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Heinersdorf:

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
An der Brennerei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram:

Leitung: Frank Wiegand
Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 0174 9454249

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf:

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293
Tempelberger Weg 1

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztebereitschaft

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke ist im Monat Dezember von 8- 8 Uhr des Folgetages notdienstbereit am **01.01.2021, 14.01.2021, 27.01.2021.**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer
Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 7718073

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0172 7324679 juko-steinhoefel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze
Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)
eltern-kind-zentrum-briesen@awo-fuerstenwalde.de

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

Arensdorf: Mi 12.00 – 19.00
Beerfelde: Mo bis Do 14.00 – 18.00
Buchholz: Di 12.00 – 18.00
Dernitz: Projekte mit dem JC Steinhöfel
Gölsdorf: punktuell, Info bei Frau Mietzfeld
Hasenfelde: Nähstübchen freitags 15.00 – 19.30
Heinersdorf: Mo 14.00 – 16.00 (Töpferstübchen)
Mo 16.00 bis 18.00 Uhr
(Jugendclub)
Mi und Do 12.00 bis 18.00
Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde
Neuendorf i.S.: Fr 12.00 -20.00

KINDER UND JUGENDLICHE

Schönfelde: punktuell, Info bei Frau Wollburg

Steinhöfel: Fr. 13.00 - 19.00

Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,
aufgrund der stets ansteigenden Erkrankungen an Sars-Cov-2 und damit verbundener Einschränkungen kann es zu Veränderungen unserer Öffnungszeiten in den JC-s kommen. Die Informationen dazu findet Ihr direkt bei den zuständigen Mitarbeiterinnen. Wir sind zugleich bemüht, Euch alle über diese Veränderungen und die aktuellen Angebote persönlich zu informieren.

Kontakt:

Jugendkoordinatorin
Marzena Bocianska-Höpfner, 0172 7324679

Eltern-Kind-Zentrum

Hauptsitz Beerfelde: Di.-Do, 9.00 - 12.00

Fr. Kinderclub 14.00 - 17.00

Nebenstelle Heinersdorf: Fr. 09.00 - 12.00

ab dem 18. September

Kontakt

JC Beerfelde und Jänickendorf Frau Zilz: 01525 2632488

JC Buchholz, Heinersdorf und Neuendorf i. S.

Frau Gast: 01575 6381976

JC Arensdorf, Demnitz u. Steinhöfel

Frau Philipp: 0173 8992368

Nähstübchen Hasenfelde,

Frau Schultz: 01520 8574363

Eltern-Kind-Zentrum:

Frau Zilz, 015252632488

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze

Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)

0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)

eltern-kind-zentrum-briesen@awo-fuerstenwalde.de

BIBLIOTHEKEN**Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek Heinersdorf:

Mo. 14.00 - 17.30 Uhr Sa. 8.30 - 11.00 Uhr

Lesecafé Heinersdorf: montags von 15.00 - 17.00 Uhr

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 05.01.2021 von 14:30 bis 15:00 Uhr

Parkplatz nahe Forststraße

Falkenberg: 05.01.2021 von 15:15 bis 15:45 Uhr

Kirche Dorfstraße

Wilmersdorf: 05.01.2021 von 16:00 bis 16:30 Uhr Alte

Frankfurter Straße 20

Sieversdorf: 19.01.2021 von 15:00 bis 15:30 Uhr

Gartenstraße an der Feuerwehr

Jacobsdorf: 19.01.2021 von 15:45 bis 16:15 Uhr

Dorfstraße 4/5

Pillgram: 19.01.2021 von 16:30 bis 17:00 Uhr

Schulstraße/Spielplatz

Biegen: 19.01.2021 von 17:15 bis 17:45 Uhr

Pillgramer Straße 1

Hasenfelde: 05.01.2021 von 17:00 bis 17:30 Uhr

Bahnhofstraße/Bushaltestelle

Steinhöfel: 05.01.2021 von 17:45 bis 18:30 Uhr

Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

SITZUNGSKALENDER

Ausschuss für Finanzen Steinhöfel

Voraussichtlich findet am

Montag, dem 18.01.2021, um 19.00 Uhr die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen statt.

Ausschuss für Soziales, Jugend, Kultur und Sport Steinhöfel

Voraussichtlich findet am

Dienstag, dem 19.01.2021, um 19.00 Uhr die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Kultur und Sport statt.

Ausschuss für Bauangelegenheiten, Ordnung, Wirtschaft und Umwelt Steinhöfel

Voraussichtlich findet am

Donnerstag, dem 21.01.2021 um 19.00 Uhr die nächste Sitzung des Ausschusses für Bauangelegenheiten, Ordnung, Wirtschaft und Umwelt statt.

Ausschuss für Kultur, Soziales, Kinder, Jugend und Sport Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am

Montag, dem 25.01.2021, um 18.00 Uhr die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales, Kinder, Jugend und Sport statt.

Finanzausschuss Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am

Dienstag, dem 26.01.2021, um 18.00 Uhr die nächste Sitzung des Finanzausschusses statt.

Bau- und Vergabeausschuss Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am

Donnerstag, dem 28.01.2021, um 18.00 Uhr die nächste Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses statt.

Ortsbeiratssitzungen

Voraussichtlich finden am

Donnerstag, dem 14.01.2021, um 19.00 Uhr in Buchholz
Montag, dem 25.01.2021, um 19.00 Uhr in Tempelberg die nächsten Ortsbeiratssitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Marlen Rost
Amtsleiterin

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

- Fr, 01.01.21 11.00 Uhr Neujahrsgottesdienst Einladung in den Dom Fürstenwalde
- So, 03.01.21 10.00 Uhr Gottesdienst, Einladung in den Dom
Achtung, Druckfehler im Gemeindebrief.
Kein Gottesdienst mit Gedenken am 03.01.2021 in Trebus, Beerfelde, Neuendorf im Sande, Falkenberg, Demnitz
- So, 10.01.21 9.00 Uhr Gottesdienst in Wilmersdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Biegen
10.30 Uhr Gottesdienst in Jänickendorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Treplin
14.00 Uhr Gottesdienst in Neuendorf i. S.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

- So, 17.01.21 9.00 Uhr Gottesdienst in Jacobsdorf
9.00 Uhr Gottesdienst in Petersdorf
9.00 Uhr Gottesdienst in Hasenfelde
10.30 Uhr Gottesdienst in Steinhöfel
10.30 Uhr Gottesdienst in Arensdorf
10.30 Uhr Kinder-Gottesdienst in Pillgram
- So, 24.01.21 9.00 Uhr Gottesdienst in Alt Madlitz
9.00 Uhr Gottesdienst in Briesen (Mark)
9.00 Uhr Gottesdienst in Trebus
9.00 Uhr Gottesdienst in Falkenberg
10.30 Uhr Gottesdienst in Beerfelde
10.30 Uhr Gottesdienst in Berkenbrück
10.30 Uhr Gottesdienst in Biegen
10.30 Uhr Gottesdienst in Sieversdorf
14.00 Uhr Gottesdienst in Heinersdorf
- So, 31.01.21 9.00 Uhr Gottesdienst in Pillgram
9.00 Uhr Gottesdienst in Buchholz
10.30 Uhr Gottesdienst in Demnitz
10.30 Uhr Gottesdienst in Wilmersdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Treplin

Wir bitten darum, dass Sie während des Gottesdienstes eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen!

Die **Gesprächskreise** finden auch im Januar **nach Absprache** statt, bitte fragen Sie bei uns nach. **Seniorenforum in Buchholz**, ehemaliges Pfarrhaus Buchholz im Gemeineraum/ Steinhöfeler Str. **Do, 14. Januar** um 15.00 Uhr/ mit Lüftpause bzw. kürzeres Programm, Pfarrerin Rahel Rietzl **Familienkreis in Demnitz**, ehem. Pfarrhaus/ um 19.00 Uhr **Seniorenforum Beerfelde und Ortskreis Neuendorf im Sande** in Absprache mit Pfarrer Kevin Jessa

Unsere aktuellen Informationen für **Kindergruppen** erfragen Sie bitte bei: Conni Hemmerling, 0157 72 65 65 81, conni@kidskirche.de oder Ines Hecht: 0171 7818134 oder ines.hecht@ekkos.de
Die Christenlehrezeiten in Demnitz und Heinersdorf haben sich etwas verändert.

Beerfelde / Gemeindehaus Schönfelder Str. 2 / Donnerstag
Abholung an den Horten 14.00 Uhr / Christenlehre / Do, 14.45 15.45

Informationen zur **aktuellen Konfirmandengruppe** erhalten Sie bei Pfr Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de, 0151 587 087 86 oder Seraja Hoffmann: seraja.hoffmann@ekkos.de, 03361 375 072.

Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:
Pfarrerin Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf
Tel: 033432 736275 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Für Beerfelde, Jänickendorf und Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner:
Pfarrer Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de / Tel. 0151 587 087 86

Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde Tel. 03361 735 60 50

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvensleben (Demnitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz), Pfarrerin Rahel Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde), Pfarrer Kevin Jessa (Beerfelde, Jänickendorf) Susanne Rabe (St. Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande)

Blieben Sie behütet!

Ihre Kirchengemeinden in der Region Fürstenwalde

Kontakt

Pfr. Hirsch und Pfrn. Brockes sind offiziell aus der Vakanzverwaltung der beiden Kirchengemeinden (Ev. Kirchengemeinde Biegen – Jacobsdorf & Ev. Jakobus Kirchengemeinde Arensdorf – Sieversdorf) verabschiedet worden.

Ab Mitte Juli bzw. 01.10.2020 übernahm Frau Diakonin Kristin von Campenhausen die pastoralen Dienste in den Kirchengemeinden.

Die rechtliche Vertretung der Kirchengemeinden obliegt weiterhin den Vorsitzenden des Gemeindekirchenrats. Für den Bereich Arensdorf, Wilmersdorf, Alt Madlitz, Neu Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf, Treplin und für den Bereich Briesen (Mark), Biegen, Jacobsdorf und Pillgram übernimmt Frau Diakonin Kristin von Campenhausen die pastoralen Dienste.

Kontaktdaten:

Evangelisches Pfarramt Biegen-Jacobsdorf, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf
Tel. 033608 290 und 0151 62524847, Fax: 033608 49229
E-Mail: pfarramt@kirche-biegen.de www.kirche-biegen.de
Diakonin Kristin von Campenhausen, Tel. 033608 290

Termine für die Entsorgung:

Papiertonne Gelbe Säcke Restabfallbehälter
entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2020 der KWU-Entsorgung bzw. unter: www.kwu-entsorgung.de!

Ein großes *Dankeschön*

an unseren Ortsvorsteher
Horst Wittig und die
Seniorenbeauftragte
Christa Rochlitz,
die uns wegen der ausgefallenen
Weihnachtsfeier mit leckeren
Sachen zum Fest überraschten.

Familie Gerhard Melchert
Beerfelde

Dorfrezepte in Steinhöfel

Unsere Dörfer ändern sich. Wir arbeiten viel und werden mobiler. Aber wir haben immer weniger Zeit. Vor allem, um miteinander zu reden. Zum Beispiel über die Tricks und Kniffe im Alltag, über Rezepte und alles andere, was Großeltern schon immer den Enkeln mitgegeben haben.

Ein Gruppe engagierter Menschen aus Steinhöfel will die Gemeinde nun mit einem dorfübergreifendem Projekt über das gemeinsame Älterwerden auf dem Land in Austausch bringen. Es beginnt mit dem Sammeln von Dorfrezepten: Kuchen- und Eherezepte.

Geheime Schliche für das tägliche Leben. Was kann ein Ortsteil dem anderen erzählen? Was macht das eine Dorf anders als das andere? Was entdecken wir in den Steinhöfelrezepten wieder, das wir vergessen hatten? Jeden Monat erscheint eine Auswahl der Rezepte im Falschen Waldemar.

Senden auch Sie ihr Rezept an:
hallo@dorfrezepte.de oder rufen Sie uns an: 0176 626 672 26
www.dorfrezepte.de

Dorfrezepte ist eine Initiative von Steinhöflerinnen und Steinhöflern in Zusammenarbeit mit den Künstlergruppen ConstructLab und Rimini Protokoll unterstützt durch das Kulturprojekt Neue Auftraggeber.

Mein Dorfrezept: Haferflockenplätzchen

250 g Haferflocken
200 g Butter
100 g Weizenmehl
1 TL Backpulver
1 P. Vanillezucker
200 g Zucker
1-2 Eier

Haferflocken mit kochender Butter brühen, auf Handwärme abkühlen, Mehl, Zucker, usw. dazu, mit Eiern glattrühren.

Mit einem Teelöffel Häufchen weit auseinander auf ein Blech geben.

Bei starker Hitze 15-20 Min backen.

Annegret Huth, Heinersdorf

Mein Dorfrezept: Nachhaltig kochen

Gerne koche ich auch mit Kartoffeln. Oft koche ich eine größere Menge davon, denn gut gekühlt und ungepellt, bleiben sie mehrere Tage frisch und lassen sich zu den verschiedensten Gerichten verarbeiten, wie frisch als Pellkartoffel, Kartoffelspalten, Bratkartoffeln, Kartoffelsalat oder in Suppen bzw. zur Bindung von Suppen verwenden. Das Kartoffelwasser von Salzkartoffeln nutze ich ebenso zur Bindung von Soßen oder Suppen. Generell schüttele ich nie etwas weg, ohne überlegt zu haben, wo es noch zum Einsatz kommen könnte. So werden z.B. zerkleinerte Eierschalen mit Kaffeegrund gemischt und im Garten als Dünger verwendet.

Hannegret Richter, Hasenfelde

Mein Dorfrezept: Spiegel - :) ei - :) kuchen

Für den Teig:
200 g Butter
200 g Zucker
200 g Mehl
4 Eier
2 EL Milch
½ P. Backpulver

Den Teig 15 Min. bei 175°C abbacken

Für die Creme:
¾ l Milch
2 P. Vanillepudding
4 EL Zucker
3 Becher Schmand

Pudding kochen, abkühlen lassen, Schmand unterrühren, auf den Teig auftragen und 15 Min. backen

Für den Belag:
1 Dose Aprikosen (oder 1½ Dosen Pfirsiche)
2 P klarer Tortenguss

Guten Appetit!

Hannelore Reimann, Buchholz

► Senioren

Veranstaltungen und Reisen im Jahr 2021

Liebe Seniorinnen und Senioren,

der Seniorenbeirat der Gemeinde Steinhöfel wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern, speziell den Seniorinnen und Senioren, für das Jahr 2021 alles Gute, besonders Gesundheit und dass vor allen Dingen die Einschränkungen bald überwunden sind und alle wieder voll am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Der Seniorenbeirat ist in der Hoffnung, dass wir wieder unser Angebot für 2021 durchführen können und für jeden etwas dabei ist.

1. Anlässlich der 27. Brandenburgischen Seniorenwoche findet die Veranstaltung für unsere Gemeinde Steinhöfel am 29.06.2021 wie immer im Restaurant „Seeblick“ in Trebus in der Zeit von 14.00 bis 19.00 Uhr statt.

Die Hin- und Rückfahrt ist durch den Bus- und Taxibetrieb An der Spree GmbH abgesichert.

2. Fahrradtouren

Wir beginnen
am 04.05.2021 in Steinhöfel
am 15.06.2021 in Jänickendorf
am 24.08.2021 in Neuendorf im Sande

3. Tagesfahrten

Am 11.05.2021 nach Neuzelle mit dem Bus- und Taxibetrieb An der Spree GmbH

- Busfahrt
- Führung in der Klosterbrauerei mit Verkostung
- Führung in der Katholischen Stiftskirche St. Marien
- Mittagessen
- Kahnfahrt mit Kaffeegedeck auf dem Friedrich-Wilhelm-Kanal
Preis pro Person: 76,00 €

Am 27.05.2021 nach Dresden „Wie es am Schönsten ist“ mit Friebel-Reisen

- Busfahrt
 - Stadtrundfahrt und –rundgang mit einheimischer Reiseleiterin
 - individuelle Freizeit
 - Schifffahrt auf der Elbe
- Preis pro Person: inklusive 65,00 €

Am 08.07.2021 ins polnische Lebuser Land mit dem Bus- und Taxibetrieb An der Spree GmbH

- Busfahrt
 - Mittagessen im Schloss
 - Schloss- und Parkführungen (Märchenschloss in Mehrentin und Schlosshotel Palac Waitze)
 - Kaffeegedeck im Schloss
- Preis pro Person: 64,00 €

4. Zum Abschluss des Jahres 2021 findet **am 23.10.2021** wieder unser **Herbstkonzert im Kulturhaus Gölsdorf** mit anschließendem Kaffeetrinken statt.

Es wird der Gölsdorfer Chor auftreten.

Anmeldungen für die Tagesfahrten bitte bis zum 31.01.2021 im Amt Odervorland

bei Frau V. Pelz, Tel. 033607 89728

bei Frau C. Hildebrand, Tel. 033607 89715

Weitere Informationen folgen im Odervorlandkurier & Der falsche Waldemar.

Zu unseren geplanten Reisen und Veranstaltungen wünsche ich uns vor allem Gesundheit und viel Freude und besonders, dass die Einschränkungen vorbei sind.

R. Kliems

Vorsitzende des Seniorenbeirates

➤ Jugend

Wir wünschen ein gesundes neues Jahr.

Liebe Kinder & Jugendliche,

Liebe Eltern & Unterstützer,

wir, das Team der Kinder- & Jugendarbeit der Gemeinde Steinhöfel wünschen euch/Ihnen ein gesundes & erfolgreiches Jahr 2021. Wir freuen uns auf ein spannendes & erlebnisreiches Jahr, mit vielen spannenden Aktionen, tollen Gesprächen & eine aufregende gemeinsame Zeit.

Das zurückliegende Jahr war für uns alle sehr turbulent & ganz anders als wir uns das vorgestellt haben.

Wir konnten uns viel weniger miteinander treffen und gemeinsam die Zeit verbringen. So etwas kannten wir alle nicht. Alle Planungen wurden mit einer stetigen Regelmäßigkeit über den Haufen geworfen. Was für ein verrücktes Jahr! Und trotzdem haben wir es geschafft, gemeinsam in Kontakt zu bleiben & die Zeit, die wir aktiv verbringen konnten, so zu nutzen, dass es uns eine große Freude war, mit euch zu arbeiten. Ihr seid alle in dieser schwierigen Situation gewachsen, ihr habt so viel gelernt. Das ist unglaublich & wir sind richtig stolz auf jeden Einzelnen von euch. Wir werden hier einen kleinen & kurzen Jahresrückblick für euch schreiben, um euch zu zeigen, was ihr alles geleistet habt. Bestimmt vergessen wir das Eine oder das Andere, was aber keine Absicht von uns ist. Dafür dürft ihr uns dann bei den nächsten Treffen rüffeln.

Das Jahr 2020 begann schon im Januar mit Nachrichten, von dessen Ausmaß wir nichtsahnend voller Vorfreude unsere Planungen mit euch gemeinsam starteten. Was unternehmen wir in

den Osterferien, Sommerferien ...? Ihr hattet so tolle Ideen, die Unterstützung eurer Eltern wurde an uns herangetragen & wir begannen, die Gespräche mit den Ortsbeiräten und allen ehrenamtlichen Helfern, um gut organisieren zu können. Und dann kam Corona. Auf einen Schlag, von heute auf morgen, mussten wir alle Einrichtungen schließen. Aber ihr, liebe Kinder & Jugendlichen, ihr wart toll. Wir haben über die medialen Kanäle kommuniziert und wo es dann erlaubt war, in einzelnen Treffen miteinander gesprochen, quasi Zaungespräche geführt. Ihr habt uns euer Vertrauen gezeigt, euch uns anvertraut, wo es gerade schwierig ist, was es für Probleme auf einmal gibt, wenn man nicht mehr zur Schule gehen darf. Solche „Coronaferien“ sind doch irgendwie blöd ... aber dann fingen wir an, gemeinsam zu lernen. Deutsch, Mathe, Gewi & Navi, ihr habt uns ganz schön ins Schwitzen gebracht, aber dafür sind jetzt alle fit im 1x1 und in der schriftlichen Division & CO. Während des ersten Lockdowns ist im Hintergrund trotzdem viel passiert, alle Einrichtungen wurden den neuen Regeln angepasst, es wurden Hygienekonzepte erarbeitet & umgesetzt, so dass wir dann, wenn auch in anderer Form & mit vielen Einschränkungen, unsere gemeinsame Arbeit wieder aufnehmen konnten. Die Freude war auf beiden Seiten groß.

In der Zwischenzeit wurde in Heinersdorf der Jugendclub renoviert. Wir haben eine tolle Küche bekommen von Fr. Gersmann und vor allem viel Unterstützung & ein offenes Ohr vom Ortsbeirat Heinersdorf. Dafür möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken. Der Aufbau vom Mobiliar wurde tatkräftig von den Jugendlichen in Heinersdorf unterstützt, was tolle Gespräche herbeiführte & ein wunderschönes Ergebnis für alle Kinder & Jugendlichen im Ortsteil ist. Und dann planten wir die Sommerferien mit euch und alles kam dann doch anders als geplant. Aber die sechs Wochen Sommerferien waren genial. Auch wenn es im letzten Jahr nicht weit weg ging, gab es so viele tolle gemeinsame Erlebnisse. Wir waren gemeinsam mit Euch in jedem Ortsteil mit erlebnisreichen Angeboten. Es hat uns die große Teilnehmerresonanz am Ferienprogramm sehr gefreut. Alles, was unsere Gemeinde bietet, war ja ein großer Vorteil, unsere Ferien interessant zu gestalten. Ihr hattet wunderbare Ideen & Wünsche, die es galt, unter einen Hut zu bringen. Das Wetter hat mitgespielt, so dass wir viele Angebote draußen genießen konnten. Nur am Ausflugswetter werden wir dieses Jahr arbeiten, obwohl alle ihren Spaß trotz des „leichten Regens“ in Berlin und in Eberswalde hatten. Viele neue Freundschaften sind entstanden & ihr, liebe Eltern habt einen sehr großen Beitrag dazu geleistet, in dem ihr es organisiert habt, eure Kinder zu den Angeboten zu bringen. Vielen Dank dafür.

Genauso bedanken wir uns bei den Ortsbeiräten der Gemeinde Steinhöfel, die es uns ermöglicht haben, flexibel arbeiten zu können, in dem ihr uns Räume sowie Mittel zur Verfügung gestellt habt, wenn wir wieder Ausweichmöglichkeiten gebraucht haben. So langsam kamen wir zu unseren Strukturen zurück, wir konnten uns ohne größere Einschränkungen wieder treffen & schmiedeten neue Pläne. In Buchholz wurde der Jugendclub renoviert & wartet auf den Start. Der Ortsbeirat & viele freiwillige Unterstützer griffen uns unter die Arme, auch hier bekamen wir eine hübsche Küche. Vielen lieben Dank an Familie Meise. Der Zuspruch aus dem Ortsteil verdient ein großes Lob.

Vor den Herbstferien zeigt sich dann, wie sehr sich alle auf das Ferienprogramm freuten, wir haben eine erlebnisreiche Woche verbracht, wir haben gelacht, wir waren kreativ, wir hatten Spaß. Leider wurden wir dann durch das Virus im November wieder ausgebremst. Aber wir standen gemeinsam trotzdem weiter im Kontakt, planten dafür das kommende Jahr 2021. Und das wird toll, denn ihr, liebe Kinder & Jugendlichen, ihr seid stark, tragt die Entscheidungen mit & macht das Beste draus.

Wir hoffen & wünschen uns allen so sehr, dass wir im neuen Jahr wieder voll durchstarten können, mit euren Ideen, euren Wünschen, eurem Spaß und eurer Freude.

Das Team von der Jugendarbeit bedankt sich noch einmal bei den Kindern und Jugendlichen, bei allen Unterstützern, den Ortsbeiräten, den freiwilligen Helfern, den Mitarbeitern der Gemeinde, den Feuerwehren, den Eltern, und allen, die wir nicht namentlich erwähnt haben. Bleibt alle schön gesund und so toll wie ihr seid.

Euer Team der Kinder- & Jugendarbeit
der Gemeinde Steinhöfel

► **Kita Arensdorf**

„Pssst ... wir haben wieder Plätze frei!“



Aufgepasst!

Wir haben ab sofort wieder Kita-Plätze zu vergeben!
Wir sind eine kleine, familiäre Einrichtung
mit Platz für 29 Kinder.

Melden Sie sich gerne bei uns, um einen Termin für eine
Besichtigung unserer Einrichtung zu vereinbaren.
Wir freuen uns auf Sie!

Kita "Benjamin Blümchen"
Ansprechpartner: Eileen Knabe

► **Beerfelde**



Beerfelder Lesestübchen

vorbehaltlich der aktuellen Lage zur Corona-Situation:

Das Beerfelder Lesestübchen ist jeden
Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr für Sie
geöffnet.

Frau Otto-Gräf hält für Sie ein breites Sortiment an
Büchern bereit.

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)



**Vorankündigung unserer
Gemeinschaftsfahrt mit der**

Kirchengemeinde und den Ortsteilen 2021

Unsere traditionelle Gemeinschaftsfahrt geht 2021 in den Spreewald – Kahnfahrt – Mittagessen – nochmal Kahnfahrt – Kaffeetrinken – Rückfahrt.

Termin: Montag – 21. Juni 2021

Bitte im Kalender vormerken!

Wie immer fahren wir mit dem Reisebusunternehmen Friebel aus Beerfelde.

Alles Weitere erfahren Sie dann in diesem Blatt in der Februar-
ausgabe.

Bis dahin alles Gute, bleiben Sie gesund.

Mit lieben Grüßen

Horst Wittig
Ortsvorsteher Beerfelde

Kevin Jessa
Pfarrer
Kirchengemeinde Beerfelde

**2020 – ein besonderes Jahr –
eben ein Schaltjahr!**

2020 fing doch eigentlich ganz normal an, eine schöne Silvesterfeier, dann der Neujahrsempfang bei der Bürgermeisterin und unsere Weihnachtsbaumverbrennung.

Da ahnte noch keiner, was uns 2020 ein Schaltjahr bescheren wird. Plötzlich Mitte-Ende März kam Corona aus der Deckung – keiner ahnte, welche Folgen das für uns alle haben wird. Kein Osterfeuer, keinen Tanz in den Mai, nichts konnte mehr stattfinden. Im Sommer kam die große Hoffnung und leichtes Aufatmen – jetzt können wir wieder. Doch es kam wieder anders, bis heute – Corona hat uns alle im Griff.

Wie sage ich immer: es gibt Schlimmeres auf dieser Welt – wichtig ist, dass wir alle gesund sind und gesund bleiben.

Ja, was ist sonst so in Beerfelde geschehen?

Ein ganz sichtbares Objekt, der Siedlerweg, konnte 2020 realisiert werden. Des weiteren wurden im Freizeitzentrum Malerarbeiten ausgeführt und im Saal eine Akustikdecke eingebaut.

Diverse Werterhaltungsmaßnahmen wurden an unseren Gemeindegebäuden durchgeführt.

Wie Sie ja schon alle mitbekommen haben, wird die Straßenbeleuchtung bei jeder nötigen Reparatur auf LED-Leuchtmittel umgerüstet.

Auch in unserer Obstbaumallee mussten wieder Ersatzpflanzungen durchgeführt werden, da die Wühlmäuse wieder mal ganze Arbeit geleistet und das Wurzelwerk abgefressen haben.

11 Bäume wurden ausgetauscht und im Frühjahr nochmal 3.

Alle Parkbänke im Ort wurden neu gestrichen und repariert.

Auf unserem Friedhof konnten auf der halbanonymen Urnenanlage Namenstafeln aufgestellt werden, wovon auch schon rege Gebrauch gemacht wurde.

Ja, so kommen wir jedes Jahr in kleinen Schritten ein Stück voran. Aus den Planungen für 2021 sind erfreulicher Weise doch ein paar Maßnahmen in den Haushaltsplan 2021 gekommen.

Zwei Kita-Dächer und das Dach über dem Lesestübchen werden Anfang 2021 saniert – sind noch Maßnahmen aus dem Haushalt 2020.

Der Eingangsbereich zur Trauerhalle wird ein Vordach bekommen. Im Freizeitzentrum werden Fußbodenbeläge nach 18 Jahren Nutzung ausgetauscht und die Fassade bekommt einen neuen Anstrich.

Weiterhin wird in der Schönfelder Straße die Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet.

Wünsche hatten wir noch mehr – aber das liebe Geld!

Wir bleiben dran und kämpfen für unseren Ort. Wenn Sie uns dabei unterstützen, gelingt es noch besser.

Auch der verwaltungsmäßige Zusammenschluss mit dem Amt Odervorland ist noch ein steiniger Weg, da gibt es noch viele Stolpersteine aus dem Weg zu räumen. Auch Kommunalpolitik ist nicht einfach, jede Gemeinde, jeder Ortsteil kämpft für sich.

Sie sehen, es wird nicht langweilig, es gibt immer wieder neue Aufgaben und Herausforderungen, die zu bewältigen sind. Aber wir gehen es an, dafür haben Sie uns mit Ihrer Wahl das Vertrauen geschenkt.

An dieser Stelle möchte ich es auch nicht versäumen, Danke zu sagen.

Ein ganz besonderer Dank an all die Mitmenschen, die sich in den Corona-Zeiten ganz besonders um unsere älteren und einsamen Mitbürgerinnen und Mitbürger gekümmert haben und es noch immer tun.

Danke an alle, die sich ehrenamtlich in Vereinen, im Ortsteil in der Gemeinde und im Amt engagieren – nur gemeinsam schaffen wir es – ohne Sie wäre vieles nicht möglich.

Danke an unsere Kinder- und Jugendeinrichtungen, die es 2020 auch schwer hatten. Aber auch sie haben nach Problemlösungen gesucht und gefunden.

Danke an alle Vereine, Feuerwehr, Einrichtungen im Ort für Euer Mittun zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft.

Danke auch an Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, für Ihre Hilfe und Unterstützung, aber auch für Ihre Einsicht in dieser schwierigen Zeit.

Hoffen wir alle gemeinsam, dass wir 2021 unsere geplanten Aktivitäten und Feste wieder durchführen können, feiern können und in geselliger Runde Kraft für die neuen Herausforderungen tanken können.

Ein Dank geht auch an unsere ehrenamtliche Bürgermeisterin Claudia Simon, die sich sehr für die Gemeinde Steinhöfel einsetzt.

Allen Mitgliedern der Gemeindevertretung, der Ortsbeiräte und dem Amtsausschuss sei auch mein Dank ausgesprochen für das Tun und für die viele ehrenamtliche Zeit, die so ein Mandat mit sich bringt.

Ich wünsche Ihnen allen, in Beerfelde, in der Gemeinde Steinhöfel und im Amt Odervorland ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Bleiben Sie gesund.

Im Namen des Beerfelder Ortsbeirates
Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher

► Buchholz



Einwohnerantrag zur Angerbebauung von Buchholz, Gemeindevertretersitzung Steinhöfel am 25.11.2020,

Am 25.11.2020 konnte der Freundeskreis Angerdorf Buchholz den am 23.09.2020 eingereichten Einwohnerantrag zu der evtl. Bebauung von Buchholzer Angerflächen vor der Gemeindevertretung erläutern.

Ein Vertreter des Freundeskreises verlas dazu folgenden Text:

„Sehr geehrte Frau Amtsdirektorin, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindevertretung von Steinhöfel,

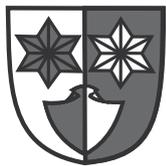
in § 13 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg steht: „Die Gemeinde beteiligt und unterrichtet die betroffenen Einwohner in wichtigen Gemeindeangelegenheiten. Zu diesem Zweck sollen Einwohnerfragestunden, Einwohnerversammlungen und Einwohnerbefragungen oder andere Formen kommunaler Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden.“ Nachdem diese Einwohnerbeteiligungen - möglicherweise auch wegen der Corona-Beschränkungen - leider nicht stattfanden, haben wir einen Einwohnerantrag gestellt, um diesen Prozess mit Information und Diskussion zu einer möglichen Angerbebauung in Buchholz in Gang zu setzen.

In dem vorgelegten Einwohnerantrag haben die Unterzeichner beantragt, dass sich die Gemeindevertretung Steinhöfel für eine Erhaltung der freien Angerflächen ausspricht und durch einen Verzicht auf eine private Bebauung eine dorfgemeinschaftliche Nutzung dauerhaft ermöglicht wird.

Buchholz, vor über 775 Jahren als ganzheitlich geplantes Angerdorf entstanden, profitiert bis heute von seinem zentralgelegenen, weitgehend freien Anger, der Allmende. Der offen gestaltete Angerbereich zieht Buchholzer sowie Besucher an und lädt zum Spazieren und Verweilen ein. Durch die Einheit von Anger, Kirche und Teichen sowie den historischen Höfen bekommt das Dorf einen besonderen, unverwechselbaren Charakter, seine eigene Identität und Erscheinung.

Nicht zuletzt deshalb wurde bisher auch der Anger überwiegend freigehalten und damals mit der Umwidmung des freien Angerbereichs zum Außenbereich auch vor weiterer Bebauung geschützt.

Eine zusätzliche private Wohnbebauung sollte sich an der historischen Dorfanlage orientieren. D.h., ergänzende Wohnbauten



Vorankündigung der **Beerfelder** **Feste 2021**

Termine bitte in Ihrem Kalender vormerken!

Samstag	16. Januar 2021	Weihnachtsbaumverbrennung
Freitag	30. April 2021	Tanz in den Mai
Mittwoch	2. Juni 2021	Kindertag im Kinderheim EJF für alle Kinder aus dem Ort
Samstag	03. Juli 2021	Dorffest
Samstag	04. September 2021	Erntefest
Samstag	04. Dezember 2021	11. Weihnachtsmarkt
Mittwoch	15. Dezember 2021	Seniorenweihnachtsfeier
Samstag	15. Januar 2022	Weihnachtsbaumverbrennung

Wir laden Sie alle recht herzlich zu unseren Festen ein und freuen uns schon heute auf Ihr Kommen.

Hoffen wir, dass Corona im Jahr 2021 unsere Feste zulässt!

Unsere Feste finden auf dem Gelände am Beerfelder Freizeitzentrum „Am Barschpfuhl“ statt.



Und wie in jedem Jahr, sind wir auch in diesem Jahr zur Durchführung unserer Feste und Veranstaltungen auf Sie, liebe Sponsoren und Helfer, angewiesen. Bitte unterstützen Sie uns auch in diesem Jahr wieder zur Bereicherung des kulturellen Lebens in unserem Heimatdorf - Danke!

Im Namen des Ortsbeirates,
des Beerfelder Veranstaltungsteams
und des „Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaft“
Ihr Ortsvorsteher H. Wittig

Änderungen vorbehalten !

Aktuelle Informationen finden Sie immer auf: www.beerfelde.de

sollten in dem Bereich außerhalb des Angers, ihren Platz finden. Vorrang vor Neubauten muss aber eine Umnutzung der nicht mehr benötigten historischen Stallgebäude und Scheunen zu Wohnzwecken haben, nach dem Prinzip - Bestandsentwicklung vor Neubau. Eine solche Entwicklung sollte man mit einer qualifizierten Dorfentwicklungsplanung fördern.

Ein Dorf lebt aber auch von den Möglichkeiten, die es der Dorfgemeinschaft bietet. Seine Attraktivität liegt - neben den räumlichen Qualitäten - auch in den sozialen Angeboten für die Bürgerinnen und Bürger. Zukünftige Infrastrukturaufgaben wie z. B. Kindergarten, Seniorenbetreuung, Tagespflegeeinrichtung, Dorfladen, Kneipe/ Vereinshaus etc. aber auch Freizeit-, Spiel-, Natur- und Naherholungsmöglichkeiten brauchen ihren Platz - am besten in der Ortsmitte - damit alle gleichermaßen daran teilhaben können und so die Dorfgemeinschaft gefördert wird.

Gemeinnutz vor Eigennutz, das sollte der soziale Anspruch an unser Gemeindeland sein.

Die Entscheidung zur Bebauung der freien Angerflächen in Buchholz ist eine wichtige Gemeindeangelegenheit. Wir fordern deshalb die Einleitung der hierfür in der Kommunalverfassung vorgesehenen Prozesse mit Einwohnerversammlung und Einwohnerbefragung. Die Einwohnerbefragung sollte die folgenden Fragen enthalten:

1. Soll der freie Angerbereich für eine private Wohnbebauung verkauft werden?
2. Soll der freie Angerbereich nur für zukünftige Bebauung mit sozialen Angeboten genutzt werden?
3. Soll der freie Angerbereich unbebaut erhalten bleiben und neue Wohnbauten stattdessen außerhalb des Angers ermöglicht werden?

Eine solche Einwohnerversammlung mit anschließender Einwohnerbefragung würde Buchholz und der Gemeinde sicher auch helfen, entstandene Missverständnisse und Unstimmigkeiten aus dem Weg zu räumen.

Wir möchten uns nochmals bedanken, dass wir unser Anliegen hier erläutern konnten und hoffen auf Ihre Unterstützung. Vielen Dank.“

Im Anschluss an die Verlesung kam der Einwohnerantrag zur Abstimmung und wurde von der Gemeindevertretung abgelehnt mit der Begründung, dass noch gar nicht entschieden ist, was nun mit dem freien Anger geschieht.

Den Antragstellern wurde aber versichert, dass es noch keine konkreten Bauabsichten gibt und eine Umgestaltung des Angers, ob Wohnbebauung oder Kindergarten oder Festwiese etc. mit der Öffentlichkeit, also auch den Buchholzer Bürgerinnen und Bürgern abgestimmt würde.

Wir nehmen unsere Gemeindevertretung beim Wort und freuen uns auf eine ergebnisoffene Diskussion mit den Buchholzer Bürgerinnen und Bürgern zur weiteren Nutzung und Gestaltung unserer freien Angerbereiche.

04.12.2020 Freundeskreis Angerdorf Buchholz

➤ **Hasenfelde**



"Und wieder hier draußen ein neues Jahr. Was werden die Tage bringen?! Wird's werden, wie es immer war, halb scheitern, halb gelingen?"

So fragt Theodor Fontane in einem Gedicht.

Liebe Freunde und Mitglieder des Vereins "Kultur - Kirche - Hasenfelde" e.V., konnten auch unsere geplanten Veranstaltungen und Vorhaben nicht stattfinden und vieles ist zum Stillstand gekommen, aber nein - gescheitert sind wir nicht. So hoffen wir auf dieses Jahr, Sie mit unseren kleinen Konzerten und Lesungen in der Hasenfelder Kirche, vielleicht unter anderen Bedingungen, wieder erfreuen zu können und Sie herzlich zu begrüßen.

Ein gesundes, fried- und hoffnungsvolles Jahr 2021 wünscht Ihnen

Hannegret Richter
Vorsitzende "Kultur-Kirche-Hasenfelde" e.V.

P.S. Ab Februar ist unsere überarbeitete Kirchenbroschüre erhältlich.

➤ **Heinersdorf-Behlendorf**



1. Schneeflockchen, Weißröckchen, wann kommst du gescheit? Du wohnst in den Wolken, dein Weg ist so weit.

Ob es in diesem Jahr mit dem Schnee klappt, wissen wir nicht. Aber 3 weitere Licht-Schneeflocken haben wir in Heinersdorf in dieser dunklen Jahreszeit schon mal installiert. Ein herzliches DANKESCHÖN im Namen aller Heinersdorfer geht an:

Familie Toni Kenner	Frau Anja Langlotz	Frau Regina Funke
Familie Zieger	Familie Jens Wisch	Frau Durotin
Familie Alexander Rieck	Familie Denny Strehmel	Familie Marco Warnke
Familie Fasel	Familie Michael Koch	Frau Carolin Koch
Frau Jutta Eitner	Familie Eileen Sydow	Frau Sarah Krause
Frau Dr. Bettina Scheerer	HG - Fuewa Familie Hunka GbR	Dachbau Kevin Lutzke
Familie Birgit Hädrich	Frau Christine Stockmann	Familie Henry Krause
Familie Römer-Artelt	Familie Rolf Büchler	Haus des Wandels e.V.
Haustechnik Bierhals	Familie Kirsten Mehnert	Familie Thorsten Schobert
Familie Kocaman/Durotin	Firma ElektroReich GmbH	Firma G&S Innenausbau eK

Die unglaubliche Summe von 1.892,00 ist bis zum 05.12.20 für die Beleuchtung des Ortsteils Heinersdorf zusammengekommen. Damit wurde die Finanzierung von 3 weiteren Schneeflocken sichergestellt.

Ohne Geld geht es nicht – allerdings ist eine Handwerksleistung manchmal Gold wert. Vielen Dank an **Steven Jakob**, der den Kabelgraben für die Beleuchtung der Baumbibliothek in seiner Freizeit ausgehoben hat. Die Lichtinstallation wird aus den noch vorhandenen Verfügungsmitteln des Jahres 2020 finanziert.

Jane Gersdorf
-Ortsvorsteherin-

05.12. - Tag des Ehrenamtes

Ohne Ehrenamt geht es in unseren Dörfern nicht voran. Was für den Einen eine Lebensaufgabe sein kann, ist für den Anderen vielleicht belanglos. Gerade das macht es aber in der Vielfalt so lebendig und lebenswert.

Manchmal sichtbar – oftmals unsichtbar und selbstverständlich wird das Ehrenamt ausgeübt, so auch in Heinersdorf. Das Land Brandenburg stellt als Zeichen der Anerkennung und des Dankes die Ehrenamtskarte für das ehrenamtliche Engagement zur Verfügung. Bedingung für diese Ehrenamtskarte sind unter anderem 200 Stunden Engagement pro Jahr. Der Ortsbeirat hat sich verständigt, diese Karte in Heinersdorf einzuführen. Ein Aufruf wurde gestartet und durch die Einwohner wurden Vorschläge unterbreitet.

Geplant war eine Übergabe der ersten 22 Karten in geselliger Runde, mit dem Gedanken der Vernetzung der Ehrenamtlichen. Das muss coronabedingt leider ausfallen. An dieser Stelle wollen wir uns dennoch bei folgenden Menschen bedanken:

Annegret Huth für ihr Engagement im Projekt Herrenhaus

Manuela Mosters für ihr Engagement im Projekt „Dorfkinder auf den Spuren der Zeit“

Sven Klumbis für sein Engagement im Sportverein Blau-Weiß Heinersdorf e.V. 1990

Kerstin Neitsch und **Helma Glasemann** für ihr Engagement in der Bibliothek

Somphong Büchler und **Michaela Wisch** für ihr Engagement im Nähprojekt

Eileen Sydow für ihr Engagement in der Vorbereitung von dörflichen Veranstaltungen

Gabriele Breitenstein für ihr Engagement im Denk-Mal-Kultur-Verein e.V.

Christopher Simon und **Jan Lehmann** für ihr Engagement in der Jugendfeuerwehr

Patricia Merten, **Sina Siebert** und **Stephanie Kenner** für ihr Engagement in der Kinderfeuerwehr

Ronny Teske für sein Engagement in der Feuerwehr

Steffen Adam für sein Engagement in der Öffentlichkeitsarbeit des Ortes

Dr. Janina Messerschmidt für ihr Engagement in der Bürgerenergie BEOS

Rolf Büchler für sein Engagement in der musikalischen Bereicherung des Ortes

Gabriela Matern für ihr Engagement in der Grünpflege des Dorfes

Elisabeta Hoxha für ihr Engagement in der Flüchtlingsbetreuung

Rena Pflug und **Gabriele Artelt** für ihr Engagement in der Pflege des Friedhofes

Wir haben bewusst nur das „Hauptehrenamt“ genannt und darauf verzichtet, alle Bereiche des Engagements der jeweiligen Person aufzuzählen. Viele der Genannten engagieren sich in mehreren Ehrenämtern. Natürlich steht hinter dem Namen oft ein ganzes Team von Menschen, die sich für etwas einsetzen. Dies ist ein



Auftakt und soll Menschen ermutigen, sich gesellschaftlich einzubringen.

Im nächsten Jahr werden wir hoffentlich weitere Menschen mit der Ehrenamtskarte auszeichnen.

Wenn die Karten vom Ministerium in den nächsten Tagen kommen, werden diese mit einem kleinen Präsent an ihre Besitzer gehen. Die Präsente wurden ebenfalls im Ehrenamt gefertigt, danke an alle Frauen, die wegen Corona alles im „Homeoffice“ anfertigen mussten.

Im Namen des Ortsbeirates ein großes Dankeschön
Jane Gersdorf

Hoffen auf gemeinsame Zeit im Jahr 2021

Wie in allen Dörfern der Gemeinde, musste auch in Heinersdorf die diesjährige Weihnachtsfeier abgesagt werden. Der Ortsbeirat beschloss dies schon auf seiner letzten Sitzung Anfang November. Dennoch waren sich die Ortsbeiratsmitglieder einig, dass es etwas für die Senioren des Ortes geben sollte. Die Idee, 200 kleine



Präsente (ja so viele Senioren gibt es im Ort) zu packen, wurde schnell wieder verworfen. Das hätten wir zeitlich nicht auf die Reihe bekommen und auch gar nicht coronakonform umsetzen können. Es sollte also ein Geschenk sein, das in Zukunft brauchbar ist und worüber sich alle Senioren freuen würden. Gemeinsame Zeit – das ist sicher der Wunsch vieler Senioren. Daher hat sich der Ortsbeirat für eine Mischung aus Gesellschaftsspielen entschieden.

Diese stehen nun den Senioren bei den nächsten Veranstaltungen zur Verfügung – hoffen wir mal, dass diese Zeit bald kommt. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich ganz herzlich bei Anke

Gersmann bedanken, die mit viel Engagement die Seniorenarbeit im Ort begleitet. In diesem Jahr sind einige neue, sehr schöne Angebote für Senioren dazugekommen, daran war Anke maßgeblich beteiligt. Manchmal legt sie ein Tempo vor, das man schon mal bremsen muss. Ebenso geht ein großes Dankeschön an unsere Seniorenbeauftragte Käthe Hunka, die trotz diesem schwierigen Jahr 2020 immer versucht hat, für unsere Senioren da zu sein. Es ist schon bitter, wenn eine Veranstaltung fertig vorbereitet ist und dann doch kurzfristig wieder abgesagt werden muss. Der Ortsbeirat wünscht allen Senioren ein frohes neues Jahr. Bleiben Sie gesund und wir sehen uns hoffentlich bald zum 1. Seniorennachmittag im neuen Jahr auf eine Partie „Mensch ärgere Dich nicht“.

Jane Gersdorf
- Ortsvorsteherin -

Eröffnung Baumbücherei

Seit dem 02. Dezember sind einige Ergebnisse der Workshops „Kreatives Schreiben“ in der Baumbücherei zu finden. Viele Teilnehmer des Projektes **„Dorfkinder auf den Spuren der Zeit“** haben gefundene und selbst geschriebene Märchen und Geschichten illustriert und in Bücher gebunden. Die Ergebnisse der Veranstaltungsreihe „Uroma, erzähl mir vom Krieg“ werden in den nächsten Tagen hinzugefügt. Das vordere Fach wird mit diesen Geschichten gefüllt. Wir hoffen, dass die Bücher nur vor Ort gelesen werden. Das hintere Fach kann weiter als Büchertauschbörse genutzt werden. Eine weitere Erzählung des früheren Dorfpfarrers Nietzsche wurde von Kathi gemeinsam mit den „Dorfkindern“ illustriert und ist nun auf der Rückseite der Mordgeschichte zu sehen. Auf dem Willkommenshügel sind kürzlich die ersten Bewohner eingetroffen. Heinersdorfer Kinder haben lustige Keramikfiguren getöpft, damit auf dem Hügel auch im Winter Farben zu sehen sind. Sehr schön fügt sich die Vogelbank zwischen den Bäumen ein, für die der Schnitzer Wilfried Klapprott die „Vogelhochzeit“ als Thema gewählt hat. Für alle, die sich in der Vogelwelt nicht so gut auskennen, sind die Strophen auf der Sitzfläche befestigt und besingen die Vögel von links nach rechts. In einer Flyerbox findet man zusätzlich den Prospekt zum Stelen-Wanderweg.

Einige weitere Elemente werden nach und nach hinzukommen.

Manuela Mosters

Fotos: Jane Gersdorf

Das Projekt wurde gefördert von:



 EIN PROGRAMM DER
 Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

GEFÖRDERT VOM


 Bundesministerium für Bildung und Forschung



In Gedenken an zwei Heinersdorfer Persönlichkeiten



Bereits 2019 verstarben Andreas Feustel und Dr. Wulff Schick. Jeder war auf seine Weise für unseren Ort eine Bereicherung.

Andreas Feustel sah die vielen kleinen Dinge im Ort und reparierte und gestaltete hier und da ohne große Worte. Jeder kannte ihn und seine Hilfe war garantiert. Er war maßgeblich an der Gestaltung der Badestelle in Heinersdorf beteiligt.

Dr. Wulff Schick arbeitete eher im Verborgenen und kümmerte sich um heimische Vögel. Er brachte im Wald Nistkästen an oder pflegte Flächen mit Maiglöckchen. Er setzte sich sehr stark für den Natur- und Umweltschutz in Heinersdorf ein und seine Expertise war immer gefragt. Durch Spenden der Familien ist es nun möglich, das Andenken auch sichtbar zu machen.

Jane Gersdorf
- Ortsvorsteherin -

*Unseren Kunden,
Geschäftspartnern,
Mitarbeitern und Freunden
wünschen wir besinnliche
Weihnachtsfeiertage und ein
gesundes neues Jahr.*

ElektroReich GmbH
Hauptstraße 2
15518 Steinhöfel OT Heinersdorf
Tel.: 033432-575
info@elektroreich.com
www.elektroreich.com

ElektroReich G
H
Hauptstr. 2 • 15518 Heinersdorf • www.elektroreich.com • Tel. 033432 - 575

➤ Jänickendorf



Volkstrauertag in Jänickendorf

Der Volkstrauertag fand auch dieses Jahr trotz Corona in Jänickendorf statt. Außer dem Ortsvorsteher (links: Dr. Dan Klann) und dem Pfarrer (rechts: Kevin Jessa) kamen der Ortsbeirat und einige weitere Personen.

Der Pfarrer hielt eine bewegende Rede und mit ausreichend Abstand wurde gemeinsam an die Opfer gedacht.

Dr. D. Klann
Ortsvorsteher



Frohe Weihnacht – and a Happy New Year

Ein Jahr neigt sich dem Ende zu, Zeit zum Nachdenken, Zeit zu danken, Zeit zu hoffen, Zeit der Zuversicht.
Wir wünschen gemütliche Stunden an Ihrem neuen Kamin. Und allen, die leider noch warten müssen – versprochen – die nächste Weihnacht kommt bestimmt.

TESKY
Kaminstudio

15299 Müllrose • Gewerbeparkring 29
Tel 033606/4977 • Fax 033606/4978 • Mo.-Fr. 9 – 17 Uhr • Sa. 9 – 13 Uhr
www.tesky.de

Frohe Weihnacht – and a Happy New Year

*Wir wünschen Ihnen
erholsame und besinnliche
Weihnachtsfeiertage,
einen fröhlichen
Jahresausklang
und ein gesundes
neues Jahr.*

TESKY
Um-, Aus- u. Neubau

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Tel 033606/2 26 • Fax 033606/4978

➤ Schönfelde



Liebe Seniorinnen und Senioren in Schönfelde

Neujahrslied

Mit der Freude zieht der Schmerz
traulich durch die Zeiten.
Schwere Stürme, milde Weste,
bange Sorgen, frohe Feste
wandeln sich zur Seiten.

Und wo eine Träne fällt,
blüht auch eine Rose.
Schon gemischt, noch eh wir's bitten,
ist für Thronen und für Hütten
Schmerz und Lust im Lose.

War's nicht so im alten Jahr?
Wird's im neuen enden?
Sonnen wallen auf und nieder,
Wolken gehen und kommen wieder,
und kein Wunsch wird's wenden.

Gebe denn, der über uns
wägt mit rechter Waage,
jedem Sinn für seine Freuden,
jedem Mut für seine Leiden
in die neuen Tage.

Jedem auf des Lebens Pfad
einen Freund zur Seite,
ein zufriedenes Gemüte
und zu stiller Herzengüte
Hoffnung ins Geleite!

(Johann Peter Hebel)

Mit diesen Zeilen grüße ich Sie ganz herzlich und wünsche allen ein friedliches und gesundes Jahr 2021.

Das vergangene Jahr 2020 verlief für uns immer wieder anders als es geplant war. Bis zum März konnten drei Seniorenveranstaltungen stattfinden. So hatten wir im Januar den Jahresrückblick 2019 mit Fotoshow, im Februar den gemeinsamen Fasching in Beerfelde und im März den Frauentag.

Doch dann kam das uns unbekannte Wort „Corona“ nach Deutschland und somit auch nach Schönfelde. Alle Veranstaltungen wurden abgesagt, Kontakte auf das Notwendige beschränkt und wir haben uns die Hände mit Seife und Desinfektionsmittel wund gewaschen. Da die Senioren am meisten gefährdet sind, gab es keine Kaffeenachmittage, Radtouren, Fahrten und sonstige



LANDGASTHOF SPREETAL
RESTAURANT
FESTSAAL
PENSION

Dorfstraße 33, 15518 Berkenbrück
Tel.: 033634 / 69 1 69
www.landgasthof-spreetal.de

TO-GO ANGEBOTE
IM JANUAR UND FEBRUAR 2021
nur Sa. und So. 11-13 Uhr oder nach Vereinbarung

- zart geschmorte Ochsenbacke mit Spitzkohl in Rahm dazu Kartoffelragout und Zwiebelmarmelade 16,90 €
- Rinderroulade mit Rotkohl und Kartoffeln 16,90 €
- Wirsingkohlroulade mit Kartoffeln 15,30 €
- Hirschgulasch mit Rotkohl und Kartoffelklöße 17,90 €
- Eintöpfe wechselnd nach Angebot 500 ml 6,50 €

Bringen Sie bitte Verpackungsmaterial mit!
Telefonische Bestellung unter 033634 / 69 1 69



Veranstaltungen. Alle wurden ins Jahr 2021 verschoben. Nach dem Sommer hatte sich die Lage etwas entspannt, dachten wir. So trafen wir uns im September unter Beachtung der AHA-Regeln zum Seniorenplausch. Allen hatte die Gemeinsamkeit gefehlt, es gab viel zu erzählen. An diesem Tag sprachen wir auch über die Senioren-Weihnachtsfeier. Doch es kam wieder anders. Der zweite Lockdown bremsste uns aus. Die Fallzahlen stiegen rasant an. Alles lief auf Sparflamme, auch die Gemeindehäuser des Amtes Odervorland wurden geschlossen. Nun kam anstelle der Weihnachtsfeier nur noch Plan B ins Spiel. Für alle Senioren/innen ab 65 Jahre sollte es eine bunte Tüte geben. Der Ortsvorstand sorgte für die finanziellen Mittel und zu dritt machten wir uns an die Arbeit. Danke an meine beiden Wichtel Sabine Bartsch und Sabine Rahnenführer. Gemeinsam kauften wir alles ein, packten die weihnachtlichen Tüten und machten uns mit einem alten Holzhandwagen auf den Weg durch alle Straßen des Ortes. Schließlich sollten 45 Tüten an die Frau bzw. den Mann gebracht werden. Ich hoffe, dass damit bei allen die Adventszeit etwas versüßt wurde. Wie es im Neuen Jahr weiter geht, kann zum jetzigen Zeitpunkt keiner sagen. Wenn wir uns wieder treffen können, werde ich ganz spontan handeln und alle informieren. Bis dahin bleiben Sie alle gesund und verlieren Sie nie den Mut.

Ihre Seniorenbeauftragte von Schönhöfelde

Margit Bäcker

Fotos: Margit Bäcker
Dietrich Rahnenführer

► Steinhöfel



Nikolausüberraschung

Weil die geplante Seniorenweihnachtsfeier leider ausfallen musste, hatte sich der Ortsbeirat von Steinhöfel etwas Schönes überlegt. Am 06.12. sind 6 Nikoläuse ausgezogen und haben kleine Präsente an die Senioren verteilt. Für das neue Jahr wünschen wir allen recht viel Gesundheit und hoffentlich sehen wir uns bald wieder.

Im Namen des Ortsbeirates
Claudia Simon



Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei unseren Kunden und Geschäftspartnern und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr.

hts Müllroser Hoch-, Tief- Straßenbau GmbH

FIRMA **ULRICH ZIMMER**

NEUBAU, UM- UND AUSBAU

Geschäftsführer - **Ulrich Zimmer**

Alles aus einer Hand!

- Individueller Hausbau
- Grünflächen und Außenanlagen

Gewerbeparkring 3 15299 Müllrose

Telefon: (03 36 06) 8 95-0

E-Mail: hts.gmbh@gmx.de

www.hts-muellrose.de



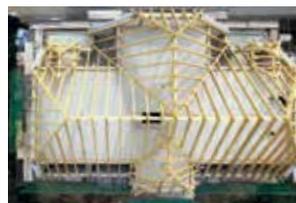
**Zimmerei & Holzbau
Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmerei-fechner@t-online.de
www.zimmerei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

► **Tempelberg**



Weihnachten wird nicht abgesagt

Darin waren sich im November des vergangenen Jahres wohl alle Menschen einig und so begannen überall kurz vor dem ersten Advent die Vorbereitungen auf das schönste Fest des Jahres. Ob in der häuslichen Wohnstube oder in größerer Gemeinschaft im Freien - auf jeden Fall wurden wieder schöne Weihnachtsbäume gebraucht, die geschmückt mit Lichterketten in einer winterlichen Landschaft eine wunderbare Weihnachtsstimmung verbreiteten. Manchmal lassen sich Schönes und Nützlichendes auch gut miteinander verbinden. So kam Familie Pospieszynski auf die Idee, die schon bedrohlich hoch gewachsene Blaufichte als Weihnachtsbaum anzubieten. Der Baum stand zu dicht am Haus und würde vielleicht dem nächsten Unwetter nicht mehr standhalten. Er war schön gewachsen und zu schade, um als Brennholz zu enden. Tochter Ivonne setzte sich mit der Stadtförsterei Fürstenwalde in Verbindung und fand dort sofort offene Ohren. Nach kurzen Absprachen rückte am 25. November die Firma Schälicke mit Spezialfahrzeugen, Hebebühne, Gurten, Sägen und ihren erfahrenen Mitarbeitern an. Drei Polizeiautos sicherten den Ort des Geschehens ab; die Vertreter der Stadtförsterei begutachteten den Vorgang. Tempelberger schauten gespannt der ungewöhnlichen Aktion zu. Binnen kurzer Zeit war der Baum gefällt und unbeschadet aufgeladen.

Doris und Detlef sind natürlich auch ein bisschen stolz darauf, dass der Baum, den die Mutter vor fast 30 Jahren gepflanzt hat, an den Weihnachtsfeiertagen hell erleuchtet auf dem großen Platz „Am Stern“ vor dem Kaiserhof gestanden hat. Er hat manchem Vorübergehenden ein Lächeln ins Gesicht gezaubert und über vieles hinweggetröstet, was uns Weihnachten versagt geblieben ist.



Christel Fielauf





RASCHKE

BAUELEMENTE VERTRIEB MONTAGE

Fenster - Türen - Garagentore

📍 Karl-Marx-Str. 24A
15295 Brieskow-Finkenheerd

☎ 0172 - 323 74 78 | ☎ 033609 - 72 38 51
✉ 033609 - 72 38 53 | ✉ info-bvm@gmx.de





FRANKFURTER
Fliesenmarkt

seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de



SteinWerker
Bauunternehmen

Jetzt bewerben!
MAURER
gesucht!

Melsterbetrieb

Neubau & Sanierung
Klinkerbau
Feldsteinmauerwerk
Maurer & Betonarbeiten
Schlüsselfertiges Bauen

Inhaber Marco Schneider
info@steinwerker.de | www.steinwerker.de

☎ 0151 100 491 83

Steinmetz **orenz** Inh. Erhard Lorenz Steinmetzhütte **Sascha Lorenz - van den Brandt**

15517 Fürstenwalde · August-Bebel-Str. 118b · Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	▶	Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
		Do	08.00 - 18.00 Uhr	
		Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuette.de · mail: steinmetzhuette@aol.com



Energiemomente genießen.

Strom und Gas zu fairen Preisen.



Starke Leistung, günstige Tarife:
die attraktiven Oderlandprodukte für
ganz Brandenburg. Wechseln Sie jetzt!

www.stadtwerke-ffo.de



Redaktionsschluss für den nächsten
Odervorland-Kurier & Der falsche Waldemar

07.01.2021

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier & Der falsche Waldemar können direkt an:

kurier@amt-odervorland.de
oder
info-steinhoefel@amt-odervorland.de
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte
direkt an

zeitung@druckereikuehl.de senden



Bestattungsinstitut C. Balke

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Telefon: (03361) 54 90

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr

Samstag:
nach Vereinbarung

Unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte
Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung
auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

- **Boden** Füllboden (hell) • **Kies** alle Körnungen • **Erde** Mutterboden • **Tragschichten** Beton-Recycling
- Oberboden (dunkel) und Sorten Komposterde Ziegel-Recycling
- Spielsand Rollkies Lehm Schlacke, Natursteinschotter

Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28

www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten **Dezember - Februar geschlossen**



Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97
Auflage: 5195

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorland Kurier & Der falsche Waldemar“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.



**Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand**

**Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u. a.**



www.Grothbestattungen.de

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.

Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64



Bestattungshaus

Rico Streul

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72
☎ **033432 / 74 70 98** **24 h**

*Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.*

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •





Praxis für Physiotherapie
Ch. Scheerer-Heyden
Hauptstr. 15 • 15518 Heinersdorf
Tel./Fax: 033432 70625

Öffnungszeiten:
Mo/Di/Do 7 - 19 Uhr
Mi/Fr 7 - 13 Uhr

Müllroser Passfoto-Service

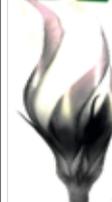
Versicherungsmakler Dieter-L. Mutke -Termine nach Vereinbarung
Fon: (033606) 787 630 www.dlm.promakler24.de

BESTATTUNGSHAUS

Schlaubetal

Feuer- Erd- See- und Waldbestattung

Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)
15299 Müllrose Frankfurter Str. 8



Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



Zu Ihren Diensten seit 28 Jahren.



TREE OF LIFE
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG





Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: Funktelefon 0171 / 2 15 85 00

ab 01.11.2020 in

15306 Falkenhagen Ernst-Thälmann-Straße 23 ☎ (03 36 03) 30 36	15306 Seelow Ernst-Thälmann-Straße 37 ☎ (0 33 46) 84 52 07	15324 Letschin R.-Breitscheid-Straße 14 ☎ (03 34 75) 5 07 14	15234 Frankfurt (O.) Rathenaustraße 65 ☎ (03 35) 4 00 00 79	15859 Storkow Altstadt 9 ☎ (03 36 78) 44 24 25	15526 Bad Saarow Bahnhofplatz 2 ☎ (03 36 31) 59 94 84
--	---	---	--	---	--

www.bestattungen-moese.de

Große Auswahl & TOP-Angebote!

4x4 ALLRAD



VERKAUFT

12.995,- EURO

SUZUKI Jimny 1.3 M/T Style
EZ: 04/2018, 71.895 km, Steel Silver Met., Klima, NSW, Audio/CD, Komfort-Paket mit Sitzheizung, Kofferraumwannen-Set, LM-Felgen, ABS, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

HYBRID SYSTEM



15.915,- EURO

SUZUKI Baleno 1.2 Dualjet M/T Comfort
EZ: 12/2019, 150 km, Solid Fire Red, Navi, Klimaautomatik, Keyless-Zugangs- und Start-System, Rückfahrkamera, u.v.m. 4,0 / 4,9 / 4,3 / 99g/km 19% Mwst. ausweisbar!

PANORAMADACH



13.995,- EURO

SEAT Ibiza SC 1.0 TSI Navigation
EZ: 06/2017, 250 km, Farbe: Lima Grün Met., Bi-Xenon, ZV mit FB, elektr. FH, Panorama, Licht- & Regensensor, u.v.m. 3,7 / 5,0 / 4,2 / 119 g/km 19% Mwst. ausweisbar!

CITY FLITZER



4.795,- EURO

CHEVROLET Spark 1.2 LT 5-Türer
EZ: 01.07.2010, 62.595 km, Super Red, Klimaautomatik, Komfort-Paket, FB m. ZV, LM-Felgen „Bi-Color“, NSW, Einparkhilfe hinten, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

FIFA WORLD CUP EDITION



7.495,- EURO

HYUNDAI IX20 1.4 „Edition“ / Klima
EZ: 09.2004, 88.149 km, Satin Amber Met., Lichtsensor, TFL, NSW, Audio/CD/USB/MP3, Komfort-Paket, Winterräder, ESP, ABS u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

AUTO DES MONATS



10.995,- EURO

CITROEN C4 Picasso Spacetourer 1.6 16V THP M/T Intensive
EZ: 27.02.2014, 48.895 km, Onyx Schwarz Metallic, Navi, Rückfahrkamera, ZENITH-Windschutzscheibe mit Panorama-Funktion, Sitzheizung, Keyless-Zugangs- und Start-System, Klimaautomatik, Regensensor, Lichtsensor, Winterkomplettäder, LED-Tagfahrlicht, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

VIEL PLATZ



11.995,- EURO

SEAT Toledo Style 1.2 TSI Fließheck
EZ: 10/2015, 16.695 km, Navi, R-Kamera, Ocean Blue Metallic, Sitzheizung, ESP, Tempomat, Winterräder, Komfort-Paket, ABS, NSW, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

SUV



10.495,- EURO

SUZUKI SX4 Classic 1.6 VMT M/T Style
EZ: 07/2013, 83.195 km, Klimaautomatik, Bison Brown Pearl Metallic, Bordcomputer, LMF, Keyless-System, Sitzheizung vorn, ESP, ABS, Navi, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

STADTFLITZER



8.495,- EURO

OPEL Corsa D 1.4 „Edition“ 5-türig
EZ: 02/2012, 48.615 km, Klimaanlage mit Pollenfilter, Argon Silber Metallic, ESP, ASR, ZV mit FB, elektr. FH, Audiosystem CD, MP3, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

GEPFLEGT ZUSTAND



4.495,- EURO

CHEVROLET Spark 1.0 LS Navi / Klima
EZ: 04.2011, 85.495 km, Ice Teal Blau Met., NSW, Komfort-Paket, Winterräder, ABS, Front-/Seiten-/Kopf-Torax-Airbags, Audio/CD/USB/MP3, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

MILD HYBRID



11.995,- EURO

SUZUKI Baleno 1.2 Comfort Hybrid
EZ: 11/2017, 24.895 km, Roy Blue Pearl, Navi, Bi-Xenon, R-Kamera, Sitzheizung, LED-TF, Tempomat/ACC, Keyless, Startknopf, ESP, ABS, NSW, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

NEU INGETROFFEN



7.995,- EURO

SEAT Mii Chic 1.0 M/T 5-Türer / LM-Felgen
EZ: 10/2016, 50.595 km, Costa Blau Met., (Dach schwarz), Klimaautomatik, LED-TFL, Sitzheizung, Media Touch-Audio, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

SPORTLICH



7.995,- EURO

SEAT Mii Chic 1.0 / Klima & Sound
EZ: 09/2016, 81.590 km, Candy Weiß Solid, Design-Paket, LM-Felgen, Scheibentönung, Velvet-Paket, Einparkhilfe hinten, ZV mit FB, Tempomat, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

Autohaus Böhmer ... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

SEAT

CUPRA

SUZUKI

Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER